



Fakultät Recht

# Brunswick European Law School (BELS)

---



REPORT 2000

<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>1 Die Fakultät stellt sich vor</b> .....	<b>6</b>
1.1 Personal .....	6
1.2 Funktionsträger .....	6
1.3 Akademisches Personal .....	6
1.3.1 Aktivitäten der Professorinnen und der Professoren.....	16
1.3.1.1 Forschungsschwerpunkte .....	16
1.3.1.2 Funktionen der Professorinnen und Professoren außerhalb der Fakultät.....	17
1.3.1.3 Lehrbeauftragte im Sommersemester 2009 und Wintersemester 2009/2010.....	19
1.4 Personal der Verwaltung .....	22
1.5 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	23
<b>2 Institutsstruktur der BELS</b> .....	<b>24</b>
2.1 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht .....	24
2.2 Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft.....	24
2.3 Institut für Personalmanagement und Recht.....	25
2.4 Institut für Finanzen, Steuern und Recht .....	25
2.5 Institut für Entrepreneurship .....	25
<b>3 Studium und Lehre</b> .....	<b>26</b>
3.1 Studiengänge .....	26
3.1.1 Diplomstudiengänge .....	26
3.1.1.1 Inhalte der Diplomstudiengänge .....	27
3.1.1.1a Wirtschaftsrecht.....	27
3.1.1.1b IT-Recht .....	27
3.1.1.2 Bewerberzahlen und Auswahlgrenzen, Anzahl der Studierenden .....	27
3.1.2 Bachelorstudiengänge.....	28
3.1.2.1 Inhalte der Bachelorstudiengänge.....	29
3.1.2.1a Wirtschaftsrecht (LL.B.).....	29
3.1.2.1b Recht, Personalmanagement und -psychologie (LL.B.) .....	30
3.1.2.1c Recht, Finanzmanagement und Steuern (LL.B.).....	30
3.1.2.2 Bewerberzahlen und Auswahlgrenzen, Anzahl der Studierenden .....	31
3.1.3 Masterstudiengang .....	32
3.1.3.1 Inhalte des Masterstudienganges.....	32
3.1.4 Bericht des Praxiszeitenbeauftragten.....	33
3.1.4.1 Praxissemester der Diplomstudiengänge .....	34
3.1.4.2 Praxisphase und Praxissemester in den Bachelorstudiengängen .....	34
3.2 Evaluation.....	34
<b>4 Hochschulleben</b> .....	<b>35</b>
4.1 Campus Wolfenbüttel.....	35
4.2 Fachstudienberatung.....	36
4.3 Studentische Vertretung - der Fachschaftsrat .....	37
4.4 Erfahrungsbericht aus dem Erstsemester.....	38

4.5 Stipendien.....	38
4.6 Absolventenfeier .....	39
4.7 Auszeichnungen .....	40
4.8 Sponsoren der BELS im Jahr 2009 .....	40
4.9 Diplomanden der BELS.....	40
4.10 Erfahrungsberichte unserer Absolventen .....	42
4.10.1 Studium bot Einblicke in verschiedene Rechtsgebiete.....	42
4.10.2 Einstieg in fast jeden Berufszweig möglich.....	43
<b>5 Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2009</b> .....	<b>44</b>
5.1 Veranstaltungen .....	44
5.1.1 Entrepreneurship Summer School 2009 .....	45
5.1.2 Iran: zwischen Demokratie und Fundamentalismus .....	45
5.2 Exkursionen .....	46
5.2.1 Exkursionen des Instituts für Personalmanagement und Recht.....	46
5.2.2 Exkursion „München als Hauptstadt des Geistigen Eigentums“ .....	47
5.2.3 Studierende der BELS zu Gast bei der Mast - Jägermeister AG .....	48
5.3 Vorträge externer Referenten an der BELS .....	49
<b>6 Internationales</b> .....	<b>53</b>
6.1 Bericht des Auslandsbeauftragten .....	54
6.2 Hochschulkooperationen.....	55
6.3 Europäisches Dokumentationszentrum .....	57
6.4 Studentische Arbeitsgruppen.....	57
<b>7 Eigenständige Institute und Projekte</b> .....	<b>58</b>
7.1 Institute.....	58
7.2 Projekte.....	59
<b>8 Mitgliedschaften der BELS</b> .....	<b>60</b>
<b>9 Public Relations</b> .....	<b>61</b>
9.1 Publikationen im Jahr 2009.....	61
9.2 Vorträge der Professorinnen und Professoren im Jahr 2009.....	64
9.2.1 Vorträge im Inland .....	64
9.2.2 Vorträge und Vorlesungen im Ausland.....	66
9.3 Teilnahme der Professoren an ausgewählten Veranstaltungen und Konferenzen .....	67
9.3.1 Konferenz in Brüssel .....	69
9.3.2 Delegationsreise in die USA .....	69
9.3.3 Vortragsveranstaltung von Prof. Dr. Voßkuhle in der HAB .....	69
9.4 Pressespiegel 2009.....	70
<b>10 Förderer der BELS</b> .....	<b>72</b>
<b>11 Kontaktdaten</b> .....	<b>73</b>
11.1 Adressen und Telefonnummern .....	73
11.2 Anreisebeschreibung .....	74
<b>Impressum</b> .....	<b>75</b>

## Man muss sich ändern, um derselbe zu bleiben.

Prof. Dr. Hermann Simon, (\*1947), deutscher Wirtschaftsprofessor; Gründer und Chairman der internationalen Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners

Auch in diesem Jahr gibt uns die Vorlage des BELS-Reports wieder Gelegenheit, Rückschau zu halten und Rechenschaft abzulegen über die Ereignisse des zurückliegenden Jahres 2009, das – wie bereits die Vorjahre – im Zeichen bedeutsamer Veränderungen stand.

Einige dieser Veränderungen dürften dem geneigten Leser bereits bei der Lektüre des Titelblattes dieses Reports ins Auge gesprungen sein: Seit dem Beginn des Wintersemesters 2009/2010 trägt unsere Hochschule - im Sinne einer alle Standorte einbeziehenden „Dachmarke“ - den Namen „Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften“. Zum gleichen Zeitpunkt wurden sämtliche Fachbereiche unserer Hochschule nach Maßgabe hochschulrechtlicher Vorgaben in Fakultäten umbenannt.

Neben diesen Veränderungen im äußeren Erscheinungsbild von Hochschule und Fakultät Recht gibt es bedeutsame personelle Veränderungen zu berichten. Nicht zuletzt dank der unserer Fakultät im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 zur Verfügung gestellten Mittel plant die BELS ein Wachstum der hauptamtlich lehrenden Professorenschaft von 10 Professoren/-innen im WS 2008/2009 auf 17 Professoren/-innen im WS 2010/2011. Im Zuge dieses personellen Ausbaus konnten bereits die folgenden neu berufenen Kollegen/innen für die BELS gewonnen werden:

Herr Prof. Dr. rer. pol. Stefan Zeranski, Professur „Betriebswirtschaftslehre für Finanzdienstleistungen und Finanzmanagement“ (seit dem 01.03.2009);  
Frau Prof. Dr. rer. nat. habil. Andrea Graf, Professur für „Wirtschaftspsychologie mit dem Vertiefungsgebiet Personalauswahl und -entwicklung“ (seit dem 01.09.2009);

Herr Prof. Dr. iur. Kai Litschen, Professur für „Wirtschaftsprivatrecht mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht sowie Sozialrecht“ (seit dem 15.01.2010).

Die Fakultät ist sehr zuversichtlich, dass es uns auch im Rahmen der zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Berichts noch laufenden Berufungsverfahren gelingen wird, weitere hochqualifizierte und ausgewiesene Kollegen und Kolleginnen für die noch vakanten Professuren in den Fächern „Ökonomie des Finanzsektors“, „Steuerrecht“, „Allgemeine BWL, insbesondere Marketing und Management“ und „Wirtschaftsprivatrecht mit den Schwerpunkten Bank- und Versicherungsrecht“ zu gewinnen. Als äußerst erfreuliche Personalie zu berichten ist ferner, dass unser geschätzter Kollege Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari, bislang Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, Internetökonomie und E-Business, zum Beginn des Sommersemesters 2009 den an ihn ergangenen Ruf auf die neu eingerichtete Stiftungsprofessur für „Entrepreneurship und Unternehmensgründung“ angenommen hat. Bei dieser Professur, die an unserer Fakultät angesiedelt ist, handelt es sich um eine zu gleichen Teilen von der TU Braunschweig, der Ostfalia und der freien Wirtschaft eingerichtete und finanzierte Stiftungsprofessur.

Festzuhalten bleibt damit, dass nach Jahren der intensiven Diskussion um die angemessene Umsetzung des Bologna-Prozesses, nach Konzeption, Akkreditierung und Einführung der neuen Studiengänge auch das Berichtsjahr 2009 unter dem Zeichen des starken Wachstums unserer Fakultät stand. Und auch für das laufende Jahr 2010, in dem die Fakultät ihr 10jähriges Jubiläum feiert, ist - wie auch für die Folgejahre - kein „business as usual“ in Sicht. Die Neuberufung weiterer Professorenkollegen/innen, die weitere Profilbil-

dung der Institute, die Planungen des für 2011 geplanten Umzugs auf das Hochschulgelände „Am Exer“ sowie die Diskussion um die weitere fachliche Ausrichtung und Positionierung der Fakultät werden das Team der BELS - um nur die wichtigsten Stichworte zu nennen - weiterhin intensiv beschäftigen und auch fordern.

Als Dekan der Fakultät Recht möchte ich an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen herzlichen Dank sagen für ihr außerordentliches Engagement, ohne das ein so starkes Wachstum einer Fakultät innerhalb kurzer Zeit nicht zu bewältigen wäre. Dass sich dieses Engagement im Sinne eines nachhaltigen Erfolgs unserer Fakultät auszahlt, belegen die stetig steigenden Studierendenzahlen und die exzellenten Berufsaussichten, die sich den erfolgreichen Absolventen der attraktiven Studienangebote der BELS bieten.

Ein besonderer Dank geht auch an alle Lehrbeauftragte, an alle Freunde und Förderer der BELS sowie an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hochschulverwaltung, die uns bei unserer Arbeit auch im zurückliegenden Jahr unterstützt haben.

Für den gemeinsamen Erfolg des größer werdenden Teams der BELS stehen viele Gesichter – auch dies belegt der vorliegende Report!

Prof. Dr. Matthias Pierson  
Dekan



# 1 Die Fakultät stellt sich vor



Prof. Dr. Huck

## 1.1 Personal

## 1.2 Funktionsträger

### Dekan:

Prof. Dr. iur. Matthias Pierson

### Prodekan:

Prof. Dr. iur. Winfried Huck

### Studiendekan und Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

Prof. Dr. iur. Dipl.-Verw.-Wirt Achim Rogmann

### stellvertretender Studiendekan und stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses:

Prof. Dr. iur. Dipl.-Volksw. Ralph Berens

### Praxiszeiten- und Bologna-Beauftragter:

Prof. Dr. rer. pol. Manfred Hebler

### Auslandsbeauftragter und stellvertretender

### Praxiszeitenbeauftragter:

Prof. Dr. iur. Horst Call

### stellvertretender Auslandsbeauftragter:

Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari

## 1.3 Akademisches Personal

### Professorinnen und Professoren:

#### Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari

Professur für Betriebswirtschaftslehre, Internetökonomie und E-Business (bis 02/2009);  
Stiftungsprofessur für Unternehmensgründung und Entrepreneurship (seit 03/2009)

#### Prof. Dr. iur. Dipl.-Volksw. Ralph Berens

Professur für Wirtschaftsprivatrecht und Volkswirtschaftslehre mit dem Vertiefungsgebiet Außenwirtschaft

#### Prof. Dr. iur. Horst Call

Professur für Arbeitsrecht und privates Wirtschaftsrecht

#### Prof. Dr. rer. nat. habil. Andrea Graf

Professur für Wirtschaftspsychologie mit dem Vertiefungsgebiet Personalauswahl und -entwicklung (seit 09/2009)

#### Prof. Dr. rer. pol. Manfred Hebler

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit dem Vertiefungsgebiet Personalwirtschaft

#### Prof. Dr. iur. Winfried Huck

Professur für Wirtschaftsrecht mit den Vertiefungsgebieten Internationales Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsrecht in der EU, Transportrecht, Recht des Industrieanlagengeschäfts und Technologierecht

#### Prof. Dr. iur. Ralf Imhof

Professur für Wirtschaftsprivatrecht mit dem Vertiefungsgebiet Recht der Informations- und Kommunikationstechnologie

#### Prof. Dr. iur. Kai Litschen

Professur für Wirtschaftsprivatrecht mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht sowie Sozialrecht (seit 01/2010)

#### Prof. Dr. iur. Martin Müller

Professur für Wirtschaftsverwaltungsrecht, insb. Gewerbe- und Handwerksrecht, Vergaberecht und Umweltrecht sowie Anstaltsrecht

#### Prof. Dr. iur. Matthias Pierson

Professur für Wirtschaftsprivatrecht mit den Vertiefungsgebieten Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht

#### Prof. Dr. iur. Dipl.-Verw.-Wirt Achim Rogmann

Professur für Wirtschaftsverwaltungs- und Steuerrecht mit den Vertiefungsgebieten Außenwirtschaftsrecht, Recht der EU und Internationales Steuerrecht sowie Verfahrensrecht

#### Prof. Dr. rer. pol. Martina Wente

Professur für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Internationales Management, Controlling, Rechnungswesen und Finanzen

#### Prof. Dr. rer. pol. Stefan Zeranski

Professur für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Finanzdienstleistungen und Finanzmanagement (seit 03/2009)



Von oben:  
Prof. Dr. Imhof,  
Prof. Dr. Graf,  
Prof. Dr. Zeranski

# 1 Die BELS stellt sich vor



**Prof. Dr. rer. pol. Reza Asghari**

war bis März 2009 Professor für allgemeine BWL, Internetökonomie und E-Business an der Brunswick European Law School (BELS) der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Dabei beschäftigte sich Prof. Dr. Asghari in der Forschung und Lehre mit den Auswirkungen der Informations- und Kommunikationstechnologie auf die Unternehmensstrukturen. Im April 2009 erhielt er die gemeinsame Professur der TU Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für das Fachgebiet „Entrepreneurship“. In diesem Zusammenhang leitet er das Institut für Entrepreneurship, das an der TU Braunschweig und an der Ostfalia Hochschule fakultätsübergreifend Lehrveranstaltungen zu diesem Themenbereich anbietet und maßgeblich am Prozess der Entstehung von innovativen Start-ups an beiden Hochschulen mitwirkt. Darüber hinaus ist er Experte auf dem Gebiet von E-/M-Government und berät die Institutionen des öffentlichen Sektors in diesen Bereichen. Prof. Dr. Asghari war in der Zeit von 2006 bis 2008 Visiting Professor an der University of Wisconsin-Milwaukee, USA. Im Oktober 2009 nahm Prof. Dr. Asghari an der Delegationsreise des Landes Niedersachsen unter der Leitung des Ministerpräsidenten Christian Wulff in die USA teil. Ihm obliegt weiterhin die wissenschaftliche Leitung des im Juni 2008 an den Start gegangenen Projekts KMU-Management International, ein Gemeinschaftsprojekt der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Ostfalia Hochschule. Prof. Asghari vertritt die TU Braunschweig und die Ostfalia Hochschule im vom Arbeitgeberverband initiierten Verein „KIM“ (Kooperation im Maschinenbau). Die 20 angeschlossenen Maschinenbauunternehmen beschäftigen mehr als 5000 Mitarbeiter.



**Prof. Dr. iur. Dipl.-Volksw. Ralph Berens**

absolvierte sein Studium der Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Universität Frankfurt am Main und schloss dort das Studium 1982 als Diplom-Volkswirt ab. Es folgte eine Tätigkeit als Berater bei dem Maschinenbauunternehmen Werner Reimers KG (Bad Homburg / Lyon) auf dem Gebiet ökonomischer Grundsatzzfragen. 1984 begann er sein Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Frankfurt am Main und Heidelberg. Erstes Staatsexamen 1989, das Zweite Staatsexamen im Jahr 1992. Die Promotion erfolgte 1997 an der Universität Frankfurt am Main. Von 1992 bis 2000 war Prof. Dr. Ralph Berens als angestellter Rechtsanwalt in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Sozietät in Frankfurt am Main tätig, mit den forensischen und beratenden Themenschwerpunkten auf den Gebieten des gewerblichen Mietrechts, des Makler- und Bauträgerrechts, des Transportrechts und des Wettbewerbsrechts. Darüber hinaus war er von 1995 bis 2000 amtlich bestellter Notarvertreter im OLG-Bezirk Frankfurt a. M. Seit dem WS 2000/2001 ist er Professor für Zivilrecht, Zivilprozessrecht und Volkswirtschaftslehre an der Ostfalia Hochschule. Darüber hinaus ist er Mitglied im Verein für Socialpolitik (VCP) – Forschungsrichtung „Law & Economics“, Mitglied in der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft (FWWG) und betätigte sich früher pädagogisch im Bereich des Tennis-, Klavier- und Orgelunterrichts. Zudem nimmt er an der BELS das Amt des stellvertretenden Studiendekans sowie das des stellvertretenden Prüfungsausschussvorsitzenden wahr.



**Prof. Dr. iur. Horst Call**

Von 1989 bis 1994 studierte Prof. Dr. iur. Horst Call Rechtswissenschaften an den Universitäten Köln, Panthéon-Sorbonne (Paris I) und Örebro (Schweden). Es folgte ein Forschungsaufenthalt an den Universitäten Uppsala und Stockholm in Schweden. Nach dem Referendariat im Kammergerichtsbezirk Berlin war Prof. Dr. Call von 1999 bis 2000 als Jurist bei der BASF AG in Ludwigshafen beschäftigt. In dieser Zeit war er als Rechtsanwalt bei den Landgerichten Heidelberg und Mannheim zugelassen. Seine Promotion erlangte er an der Universität zu Köln. Von 2000 - 2007 war Prof. Dr. Call als Jurist bei der Schering AG, Berlin (seit 2007 Bayer Schering Pharma AG, Berlin) tätig – wo er zuletzt die Funktion Industrial Relations & Legal Support leitete. Er war Mitglied im Arbeitskreis Betriebsverfassung des Bundesarbeitgeberverbands der Chemischen Industrie sowie im Rentenausschuss der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie in Berlin. Während seiner Tätigkeit bei der Schering AG war Prof. Dr. Call zudem als Rechtsanwalt beim Landgericht Berlin zugelassen. Seit 2007 ist Prof. Dr. Call Inhaber der Professur für Arbeitsrecht und privates Wirtschaftsrecht. Darüber hinaus ist er geschäftsführendes Mitglied des Instituts für Personalmanagement und Recht an der Brunswick European Law School der Ostfalia Hochschule. Prof. Dr. Call nimmt seit März 2008 die Aufgaben des Auslandsbeauftragten der BELS wahr.



**Prof. Dr. rer. nat. habil. Andrea Graf**

ist seit 2009 Inhaberin der Professur für Wirtschaftspsychologie mit dem Vertiefungsgebiet Personalauswahl und -entwicklung an der Ostfalia Hochschule. Sie lehrt Fächer zur ökonomischen sowie verhaltenswissenschaftlichen Steuerung von Unternehmen durch die Managementebenen mit besonderer Berücksichtigung der Wertschöpfung durch Human Resources. Prof. Dr. Graf studierte Psychologie an der Technischen Universität Braunschweig und als Fulbright-Stipendiatin an der University of Oklahoma, USA. Nach ihrem Studium arbeitete sie im Management Development bei Hoechst Marion Roussel. Sie begann dort als Referentin in der Personalselektion und -entwicklung; zuletzt war sie Leiterin des Management Development für das internationale Arbeitsgebiet Forschung und Entwicklung. Die Promotion erfolgte 1998 an der TU Braunschweig. Anschließend trat sie eine Stelle als wissenschaftliche Assistentin in der Abteilung Unternehmensführung an der TU Braunschweig an. Neben ihrem Lehrdeputat an der TU Braunschweig absolvierte sie Lehraufträge in den USA und Bulgarien. 2004 habilitierte sie sich und erhielt die Venia Legendi für das Fach Betriebswirtschaftslehre. 2005/2006 übernahm Prof. Dr. Graf für zwei Semester die Vertretung der Professur für Personalwirtschaft an der Universität Wien. Im April 2006 wurde sie als Universitätsprofessorin auf Lebenszeit berufen und trat die Universitätsprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Führung und Organisation an der Universität Regensburg an.

# 1 Die BELS stellt sich vor



**Prof. Dr. rer. pol. Manfred Hebler**

war nach seinem Studium zum Diplomkaufmann sowie nach seiner Promotion fast 25 Jahre bei einem bekannten Großunternehmen der Süßwarenindustrie in Hannover tätig. Dort durchlief er verschiedene berufliche Stationen: Zunächst als Management-Trainee, dann als Referent und später als Abteilungsleiter für personalpolitische Grundsatzfragen und ab Mitte der 80er Jahre Bereichsleiter Zentrales Personalwesen. Anfang der 90er Jahre wurde er Geschäftsführungsmitglied für Personal- und Sozialwesen und Distributionslogistik in Deutschland, im Anschluss Geschäftsführungsmitglied mit europäischer Ressortverantwortung für Beschaffungswesen und für Human Resources Management. Neben diesen Aufgaben war Prof. Dr. Hebler u. a. ehrenamtlich tätig als Richter am Arbeitsgericht Hannover und Vorstandsmitglied im Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt.

Seit Ende 2000 ist er Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalmanagement an der Brunswick European Law School der Ostfalia Hochschule und gehört zum Direktorium des Instituts für Personalmanagement und Recht. Prof. Dr. Hebler ist Praxiszeitenbeauftragter und nimmt seit 2008 zusätzlich die Funktion des Bologna-Beauftragten für die BELS wahr.



**Prof. Dr. iur. Winfried Huck**

studierte Rechtswissenschaften (1981 - 1986) an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Nach Abschluss des Ersten und Zweiten Staatsexamen sowie der Promotion an der Universität in Bonn (1991) war er zunächst als Rechtsanwalt und von 1991 bis 1997 als Referatsleiter für rechtliche Grundsatzangelegenheiten des nuklearen Brennstoffkreislaufs im Bundesamt für Strahlenschutz tätig.

In 1997 nahm er einen Ruf auf eine wirtschaftsrechtliche Professur an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften an. Seit 2000 ist er Inhaber der Professur für Wirtschaftsrecht mit den Vertiefungsgebieten für Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht an der Fakultät Recht - Brunswick European Law School der Ostfalia. In der Zeit von 2002 - 2005 war er als Berater (legal consultant) auf Einladung der International Atomic Energy Agency (IAEA) an Missionen in Panama (Panama City), Brasilien (Rio de Janeiro), Japan (Tokio) und Frankreich (Paris) beteiligt. Als Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer (2000 - 2004) sowie als Dekan der BELS (2000 - März 2008) rückten zunehmend administrative Aufgaben in den Mittelpunkt. Seit 2005 nimmt er am sog. „Großen Runden Tisch“ des Deutsch-Chinesischen Rechtsstaatsdialogs auf Einladung des Bundesministeriums der Justiz, Berlin, teil. In 2007 wurde er auch zum Professor am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji-Universität, Shanghai, VR China ernannt. Schwerpunkte von Lehre und Forschung liegen auf den Gebieten des internationalen und europäischen Rechts sowie auf den Beziehungen zu China.



**Prof. Dr. iur. Ralf Imhof**

lehrt seit November 2004 an der Brunswick European Law School Wirtschaftsprivatrecht mit dem Vertiefungsgebiet Recht der Informations- und Kommunikationstechnologie. Mit diesem Schwerpunkt ist er auch am Institut der Law School für Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft tätig.

Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank in Bremen studierte Prof. Dr. Imhof in Bonn und München Rechtswissenschaften und promovierte an der Universität Regensburg. Von 1996 bis 2004 war er als Rechtsanwalt tätig, zuletzt als Partner der Kanzlei Schulz Noack Bärwinkel in Hamburg, für die er weiterhin als Of Counsel tätig ist.

Er ist Leiter der Law Group der Initiative Hamburg@work, einer Public-Private-Partnership zwischen der Hansestadt und privaten Trägern. Daneben ist Prof. Dr. Imhof Mitglied im Ausschuss für E-Business der Handelskammer Hamburg, der IT-Kommission Hamburg des Wirtschaftsrats Deutschland und im Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik e. V..



**Prof. Dr. iur. Kai Litschen**

Von 1989-1995 studierte Prof. Dr. iur. Kai Litschen Rechtswissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Nach dem Referendariat im Landgerichtsbezirk Flensburg war Prof. Dr. Litschen von 1999-2000 als Jurist bei Andersen Luther Rechtsanwaltsgesellschaft beschäftigt. In dieser Zeit war er als Rechtsanwalt am Landgericht Hamburg zugelassen. Seine Promotion erlangte er an der Christian-Albrechts-Universität bei Prof. Dr. Kreutz. Von 2001 - 2010 war Prof. Dr. Litschen stellv. Geschäftsführer des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Schleswig-Holstein (KAV SH). Er war Mitglied der Arbeitsgruppe Leistungsorientierte Bezahlung, Mitglied des Richterwahlausschusses beim Landesarbeitsgericht Kiel sowie im Rentenausschuss der Berufsgenossenschaft Bahnen in Hamburg. Während seiner Tätigkeit beim KAV SH war Prof. Dr. Litschen zudem als Rechtsanwalt beim Landgericht Kiel zugelassen.

Seit 2010 ist er Professor für Arbeitsrecht und Sozialrecht am Institut für Personalmanagement und Recht an der Brunswick European Law School der Ostfalia Hochschule.

# 1 Die BELS stellt sich vor



**Prof. Dr. iur. Martin Müller**

ist seit dem Sommersemester 2000 Inhaber der Professur für Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Brunswick European Law School der Ostfalia Hochschule.

Prof. Dr. Müller studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Regensburg und Münster. Nach dem Ersten Juristischen Staatsexamen (1986) war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsverwaltungsrecht in Münster und promovierte über „Wirtschaftsverwaltung im grenzüberschreitenden Raum“ (1987).

Nach dem Zweiten Juristischen Staatsexamen (1990) war Prof. Dr. Müller als Rechtsanwalt mit besonderem Schwerpunkt im Verwaltungsrecht tätig (1990 - 1997), bevor er Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Recht der Wirtschaft, Abt. Öffentliches Recht, der Universität Hamburg wurde (1997 - 2000).

Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Müller sind das Wirtschaftsverwaltungs- und Umweltrecht, das Vergaberecht und eGovernment. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zum Wirtschaftsverwaltungsrecht und Mitautor im Wolff/Bachof/Stober/Kluth, Verwaltungsrecht, 2 Bände. Er ist u. a. Beiratsmitglied des Forschungsinstituts für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit an der Deutschen Universität für Weiterbildung in Berlin. Gastdozenturen und Vorträge führten ihn u. a. an die Universitäten in Minsk (Weißrussland), Beijing, Xiang und Shanghai (China).



**Prof. Dr. iur. Matthias Pierson**

war nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Marburg und Göttingen und dem juristischen Vorbereitungsdienst, u. a. am Wettbewerbs- und Kartellsenat des OLG Frankfurt a. M., zunächst Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht der Philipps-Universität Marburg. Im Anschluss daran war er viele Jahre als Rechtsanwalt auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts tätig, zunächst als Justitiar im Lizenzreferat der Rechtsabteilung eines international operierenden Technologiekonzerns, später in leitender Stellung als Syndikus einer Frankfurter Großbank. Seit Anfang 2000 ist er Inhaber der Professur für Wirtschaftsprivatrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht an der Fakultät Recht - Brunswick European Law School der Ostfalia Hochschule.

Als Mitglied des geschäftsführenden Direktoriums des Instituts für Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft vertritt er in Forschung und Lehre den Schwerpunkt Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht. Sein besonderes Forschungsinteresse gilt dem Recht des geistigen Eigentums, insbesondere in seinen Bezügen zum Recht der Informationstechnologie, ferner dem Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht) und den zivilrechtlichen Fragen des Internet-Rechts. Auf den vorgenannten Gebieten ist er durch eine Vielzahl von Publikationen ausgewiesen. Neben seinem Amt als Dekan der BELS und der Tätigkeit als Hochschullehrer ist er als Beirat, Gutachter und Berater tätig.



**Prof. Dr. iur. Dipl.-Verw.-Wirt Achim Rogmann**

absolvierte 1982 sein Studium an der FH für öffentliche Verwaltung des Landes NRW als Dipl.-Verwaltungswirt. Von 1983 bis 1987 studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Münster, absolvierte 1987 das Erste juristische Staatsexamen. Von 1988 bis 1990 folgte das Referendariat im OLG-Bezirk Düsseldorf mit Auslandsstation in Südafrika. Im Anschluss an das Zweite juristische Staatsexamen 1990 studierte er an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer. 1990 trat Prof. Dr. Rogmann in die Bundesfinanzverwaltung ein. Dort war er u. a. als Dozent an der FH des Bundes, Fachbereich Finanzen, tätig. 1998 promovierte er an der Universität Hamburg. 1997 bis 1999 absolvierte er die Fremdsprachenausbildung „Englisch für Juristen“ an der Universität Münster.

Seit dem Jahr 2000 ist er Professor an der Ostfalia Hochschule. Von 2002 bis 2008 hatte Prof. Dr. Rogmann dort die wissenschaftliche Leitung des Europäischen Dokumentationszentrums (EDZ) inne. Vom Senat der FH wurde er 2002 zum Korruptionsschutzbeauftragten für die FH bestellt. Seit dem Sommersemester 2008 ist er Studiendekan und Prüfungsausschussvorsitzender der BELS.

Herr Prof. Dr. Rogmann ist Mitglied des Herausgeberbeirates der Zeitschrift „Außenwirtschaftliche Praxis“ und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Europäischen Forums für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll e. V. (EFA) und Mitglied in der Außenwirtschaftsrunde e. V. Bisher hat er Vorträge in den USA, in Australien, China, Uruguay, Südafrika, Finnland, Lettland, Österreich, Polen, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik,

den Niederlanden und den Palästinensischen Autonomiegebieten gehalten. 2004 absolvierte er einen Forschungsaufenthalt in Australien. Seit 2005 ist er Lehrbeauftragter der Universität Münster. Von Oktober 2009 bis Februar 2010 war er als Visiting Professor an der Murdoch University in Perth, Western Australia, tätig, wo er das „Professional Training in Arbitration Law and Practice“ absolvierte. Zudem ist er Autor zahlreicher Publikationen zum Welthandels- und Zollrecht sowie zum Europarecht.

# 1 Die BELS stellt sich vor



**Prof. Dr. rer. pol. Martina Wentze**

ist seit 2004 Inhaberin der Professur für Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Controlling, Rechnungswesen, Finanzen und Internationales Management an der Brunswick European Law School der Ostfalia Hochschule.

Prof. Dr. Wentze studierte nach einer Ausbildung zur Industriekauf-frau Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover. Im Rahmen ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Unternehmensführung der Universität Hannover promovierte sie mit einer Arbeit zum integrativen Management und Controlling von Outsourcing in Bereichen industrieller Forschung und Entwicklung der Automobilindustrie.

Danach folgten verschiedene Tätigkeiten im Finanzbereich von Industrieunternehmen. Forschungsschwerpunkte sind das Controlling von Unternehmensnetzwerken in der Automobilindustrie sowie das industrielle Produktions- und Logistikcontrolling. Im Hinblick auf Forschungsaktivitäten und Veröffentlichungen hat Frau Prof. Dr. Wentze Monographien sowie Herausgeberbände veröffentlicht und publiziert in wissenschaftlich anwendungsorientierten Zeitschriften sowie in anerkannten Praxisorganen.

Neben ihrer Hochschultätigkeit ist die Autorin als Dozentin bei verschiedenen Hochschulen und Institutionen tätig.



**Prof. Dr. rer. pol. Stefan Zeranski**

absolvierte 1994 ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und war als Austauschstudent an der Dublin City University mit ERASMUS-Stipendium. Nach seinem Studium trat er als Trainee in das Firmenkundengeschäft der Deutsche Bank AG ein. Im Anschluss wechselte er zum Genossenschaftsverband Sachsen e. V., wo er von 1996 bis 1998 in der Stabsstelle der Prüfungsdienstleitung die Umsetzung der 6. KWG-Novelle und der Mindestanforderungen an Handelsgeschäfte begleitete, Schulungen für Prüfer und Banken durchführte sowie Fachfragen aus der Bankprüfung und -sanierung beantwortete.

Von 1998 bis 2004 arbeitete Prof. Dr. Zeranski im Treasury der SchmidtBank, wo er zuletzt als Leiter Aktiv-Passiv-Management, Prokurist und Abteilungsleiter für das Liquiditäts- und Zinsrisikomanagement sowie die Bankenbetreuung inkl. Kreditvotierungskompetenz verantwortlich war. Von 2001 bis 2004 schrieb er berufsbegleitend seine praxisbezogene Dissertation. Er absolvierte die Promotion mit summa cum laude und erhielt für seine Dissertation den Sonderforschungspreis 2005 der Commerzbank AG.

Prof. Dr. Zeranski war von 2004 bis 2009 Bereichsleiter Treasury, Direktor und stellvertretender Handelsvorstand in der Kölner Bank eG. Er verantwortete dort die Geld- und Devisendisposition sowie die Zinsbuch- und Depot A-Disposition; in den Geschäftsjahren der Finanzkrise 2007/2008 hatte sein Bereich keine Wertpapierverluste und keine Wertpapierabschreibungen (es wurden keine Wertpapiere umgewidmet und die Ertragsziele erfüllt). In

seiner Funktion als Bereichsleiter Treasury war er zwischen 2005 und 2009 Projektleiter für alle Neuproduktprozesse bei den Vertriebs- und Handelsgeschäften der Kölner Bank eG, die er nach seiner Berufung zum Professor als Berater im Treasury begleitet.

Seit 2009 ist Prof. Dr. Zeranski Inhaber der Professur für Finanzdienstleistungen und Finanzmanagement an der Brunswick European Law School (BELS). Dort ist er Mitglied im geschäftsführenden Direktorium des Instituts für Finanzen, Steuern und Recht.

Er ist neben seiner Hochschultätigkeit im Fachbeirat der Zeitschrift BankPraktiker, wirkt an der Herausgeberschaft der Praktikerzeitschrift BankenTimes Spezial Gesamtbanksteuerung/Controlling mit und befasst sich in seinen zahlreichen Vorträgen und Publikationen vor allem mit der Risikoanalyse, dem Stresstesting, dem Controlling, dem Rechnungswesen, der Revision und dem Treasury Management in Banken.

# 1 Die BELS stellt sich vor



Prof. Dr. Call

## 1.3.1 Aktivitäten der Professorinnen und der Professoren

### 1.3.1.1 Forschungsschwerpunkte

#### Professor Dr. Asghari

E-Business, E-Government, Internetökonomie.

#### Professor Dr. Berens

Schutz des Verbrauchers vor Preisirreführungsstrategien beim Verbrauchsgüterkauf - zum aktuellen Stand aus ökonomischer und juristischer Sicht, Behavior Finance, Consumer Behavior, Ökonomische Analyse des Rechts, Verbraucherpolitik, Verbraucherrecht sowie Wirtschaftsmediation.

#### Professor Dr. Call

Umstrukturierungen und Personalabbau in mittleren und größeren Unternehmen. Betriebliche Bündnisse für Beschäftigungssicherung, Outsourcing und Servicetarifverträge.

#### Professorin Dr. Graf

Gebiete des Internationalen (Human Resource) Managements, Interkultureller Kompetenz(entwicklung), dem Management geplanten organisationalen Wandels und Unternehmenskooperationen.

#### Professor Dr. Hebler

Personalentwicklungskonzepte; Vergütungssysteme für Management und Belegschaft; Arbeitszeitmanagement in Produktions- und Dienstleistungsbereichen; Organisationsentwicklungskonzepte, Tarifvertragswesen, Arbeitnehmerüberlassung, Outsourcing-Konzepte.

#### Professor Dr. Huck

Internationales Wirtschaftsrecht, Energiewirtschaftsrecht, insbesondere Atom- und Strahlenschutz-, Transportrecht, Wirtschaftsrecht der VR China.

#### Professor Dr. Imhof

Urheberrechtliche Fragen der Entwicklung und Nutzung von Software.

#### Professor Dr. Litschen

Tarifrecht des öffentl. Dienstes, Leistungsorientierte Bezahlformen und Mindestlöhne.

#### Professor Dr. Müller

Wirtschaftsverwaltungsrecht, insb. Gewerbe- und Handwerksrecht, Vergaberecht und Umweltrecht; Anstaltsrecht.

#### Professor Dr. Pierson

Rechtsfragen des geistigen Eigentums (Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht) und Wettbewerbsrecht (Lauterkeitsrecht), insbesondere in seinen Bezügen zum Recht der neuen Medien; unternehmensbezogene Fragen des Internetrechts.

#### Professor Dr. Rogmann

Europäisches Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, Recht der WTO.

#### Professorin Dr. Wente

Supply Chain Management (SCM), Controlling von Unterneh-

mensnetzwerken in der Automobilindustrie, Controlling in globalen Unternehmungsnetzwerken, Produktions- und Logistikcontrolling, Internationale Entwicklungen in den Bereichen Rechnungswesen und Controlling, konzeptionelle Gestaltung und Einsatzbedingungen der internen Unternehmungsrechnung.

#### Professor Dr. Zeranski

Finanzdienstleistungen und Finanzmanagement.

## 1.3.1.2 Funktionen der Professorinnen und Professoren außerhalb der Fakultät

#### Professor Dr. Asghari

Geschäftsführender Leiter der Institut für E-Business GmbH; Gründungsmitglied der E-Government-Academy Wolfenbüttel; Mitglied des Vorstandes TV 38 e. V.; Mitglied im Bundesverband der deutschen Volks- und Betriebswirte (bdvb) e. V.; Member of American Society for Information Science and Technology (ASIS&T); Member of United States Association for Small Business and Entrepreneurship (USASBE); Vorstandsmittglied des Trainings- und Weiterbildungszentrums Wolfenbüttel e.V.; Mitglied der Geschäftsführerrunde der KIM (Kooperation im Maschinenbau) e. V..

#### Professor Dr. Berens

Mitgliedschaften im Verein für Socialpolitik, Fachressort „Ökonomische Analyse des Rechts“ und in der Frankfurter Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft (FWWG).

#### Professorin Dr. Graf

Mitgliedschaften im Deutschen Hochschulverband und im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.; Mitglied in der wissenschaftlichen Kommission für Personalwesen (VHB) sowie in der wissenschaftlichen Kommission für Organisation (VHB).

# 1 Die BELS stellt sich vor

## Professor Dr. Hebler

Mitglied im Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt.

## Professor Dr. Huck

Mitglied des Vorstands des Chinesischen Zentrums Hannover, e. V.; Vorsitzender des Aufsichtsrats der allied internet AG, Hannover; Wissenschaftlicher Leiter des Europäischen Dokumentationszentrums (EDZ) an der Ostfalia Hochschule.

## Professor Dr. Imhof

Leiter Hamburg@work Law Group; Mitglied im Ausschuss für E-Business der Handelskammer Hamburg; Mitglied in der IT-Kommission Hamburg des Wirtschaftsrats Deutschland; Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Recht und Informatik e. V. (DGRI).

## Professor Dr. Müller

Mitglied der Gesellschaft für Umweltrecht und des Arbeitskreises „Novellierung der Gewerbeordnung“ der Handelskammer Hamburg; Beiratsmitglied des FORSI Forschungsinstitut für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit der Deutschen Universität für Weiterbildung in Berlin und der ELSA Wolfenbüttel.

## Professor Dr. Pierson

Deutsche Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e. V.; Gründungsmitglied des Deutschen Instituts für angewandtes Insolvenzrecht e. V.; Beirat n.transfer GmbH, Hannover.

## Professor Dr. Rogmann

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Europäischen Forums für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll (EFA) e. V.; Mitglied des Herausgeberbeirats der im Bundesanzeiger Verlag herausgegebenen Fachzeitschrift „Außenwirtschaftliche Praxis“ (AW-Prax); Mitglied der Außenwirtschaftsrunde e. V.; Mitglied des Expertenforums Zoll und Import bei der IHK Hannover; Ansprechpartner für Korruptionsbekämpfung an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften; Beiratsmitglied der

ELSA Wolfenbüttel; Lehrbeauftragter an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; Visiting Professor an der Murdoch University School of Law in Perth/Australien.

## Professorin Dr. Wentze

Gründungsmitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift Supply Chain Management, Fachzeitschrift für integriertes Lieferketten-Management; Projektmitarbeiterin am Institut für Produktionsmanagement (IPM), Hannover; Dozentin an verschiedenen Hochschulen und Institutionen in den Bereichen Controlling, Rechnungswesen, Finanzen sowie Produktions- und Logistikmanagement.

## Professor Dr. Zeranski

Mitglied im Fachbeirat der Zeitschrift BankPraktiker; Mitwirkung an der Herausgeberschaft der Praktikerzeitschrift BankenTimes Spezial Gesamtbanksteuerung/Controlling; Lehraufträge unter anderem an der BA Sachsen, Sparkassenhochschule und der TU Chemnitz.



G. von Krosigk, Richter am Verwaltungsgericht Braunschweig

## 1.3.1.3 Lehrbeauftragte im Sommersemester 2009 und Wintersemester 2009/2010

(alphabetische Reihenfolge)

Rechtsanwältin Stephanie Bauer . . . . .	Kanzlei Bauer, Langelsheim
Dipl.-Ing. Thorsten Becker . . . . .	Volkswagen AG, Wolfsburg
Achim Berndzen M.A. . . . .	Ostfalia Hochschule
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Axel Berger. . . . .	Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig
Rechtsanwältin Doreen Bessert-Spoh LL.M.oec. . . . .	Agentur für Arbeit, Wolfsburg
Dipl.-Finanzw. Niels von Bohr . . . . .	Finanzamt Wolfenbüttel
Dr. Niels Bosse . . . . .	Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig
Dr. Eberhard Brezski . . . . .	Nord/LB, Hannover
Diplom-Englistin Beate Bruns . . . . .	Ostfalia Hochschule
Dipl.-Ing. Joachim Bruss . . . . .	Dolmetscher und Übersetzer, Braunschweig
Christian Büschen, Präsident des Verwaltungsgerichts Braunschweig. . . . .	Verwaltungsgericht Braunschweig
Dipl.-Kfm. Metin Colpan . . . . .	Hannoversche Volksbank eG, Hannover
Rechtsanwalt Volko Depner . . . . .	Canzlei der Rechtsanwälte Dr. Scheller, Hofmeister & Partner GbR, Braunschweig
Dipl.-Kfm. Jens Düe. . . . .	Müller & Düe Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Wolfenbüttel
Rechtsanwalt Stefan Ebeling . . . . .	Schulte und Prasse Rechtsanwälte und Notare, Braunschweig

# 1 Die BELS stellt sich vor

Matthias Graumann	Braunschweigische Landessparkasse, Salzgitter
RiOLG Ingo Groß	Oberlandesgericht Braunschweig
Dipl.-Finanzwirt Frank Grosskopf	FTC GmbH, Hochheim/Main
Rechtsanwalt Thorsten Grunow	Rechtsanwälte Kesselhut + Grunow, Braunschweig
Dr. Anne-Rose Haarmann	Management Development, Wolfenbüttel
Dipl.-Volksw. Alexander Haverkamp	AOK Baden-Württemberg, Stuttgart
Nora Heine	Privat-Nerven-Klinik Dr. med. Kurt Fontheim, Liebenburg
Rechtsanwältin Dr. jur. Yvonne Herrmann-Strobelt	Kaufmann & Herrmann-Strobelt GbR, Braunschweig
Dipl.-Kfm. Andre Heuchert	Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig
Dr. Manfred Heuser	Salzgitter
Dr. Olga Hördt	Ajman University of Science and Technology, Vereinigte Arabische Emirate
Dipl.-Math. Andreas Kattengell	Computer-Softwareentwicklung-Design, Halberstadt
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Michael Kempe	Technische Universität Braunschweig
Rechtsanwalt Florian König, M.L.E.	König & Kollegen, Hamburg
RiVG Gebhard von Krosigk	Verwaltungsgericht Braunschweig
Jutta Lottje, M.A.	Ostfalia Hochschule
Dr. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Romy Mertke	Freiberufliche Dozentin, Potsdam
Dipl.-Kfm. Jens Meyer (M.SC.)	TUI Deutschland GmbH, Hannover
Dipl.-Päd. Kathrin Munt	Ostfalia Hochschule
Steuerberater und Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Daniel Oehlmann	Wintershall Holding AG, Kassel
Henri Orbons	bkk essanelle, Düsseldorf
Rechtsanwalt Dominik Ossada	Kanzlei Ossada, Braunschweig
Dr. jur. Arne Pautsch	Samtgemeinde Sickinge
Dipl.-Betriebsw. Dipl.-Verww. Jörg Pomorin	Pomorin Beratung, Salzgitter
Dr. Dipl.-Ök. Andreas Prieß	Niedersächsisches Hochschulkompetenzzentrum für SAP, Hannover
Elke Rappold	Büro Rappold, Braunschweig
Dr. jur. Henning Rauls	Göhmann Rechtsanwälte und Notare, Standort Braunschweig
Dipl.-Psych. Kathrin Reubke-Leske	Technische Universität Braunschweig
Ass. d. L. Mechthild Schlageter-Schilffarth	Ostfalia Hochschule
Dr. Dipl.-Ök. Christian Schubert	Niedersächsisches Hochschulkompetenzzentrum für SAP, Hannover
RiAG Christian Schütz	z. Zt. Niedersächsisches Justizministerium, Hannover
Dr. Dipl.-Ing. Alexander Stolpmann	Artificial Vision, Goslar
Rechtsanwalt Ralf Stötzel, LL.M.	Göhmann Rechtsanwälte und Notare, Standort Hannover
Rechtsanwältin Petrea Streletzki	Kanzlei Streletzki, Wolfenbüttel
Dipl.-Wirtschaftsinf. Oliver Tacke	Technische Universität Braunschweig



Rechtsanwalt  
D. Ossada

Rechtsanwalt Bernhard Tammen	Kanzlei der Rechtsanwälte Dr. Scheller, Hofmeister & Partner GbR, Braunschweig
Iris Tumolo, M.A.	Ostfalia Hochschule
Dipl.-Psych. Tina Uhle	Beraterin Bereich Personalentwicklung, Hannover
Dr. rer. pol. Georg Volk	Volkswagen AG, Wolfsburg
Dr. Johannes Waitz, LL.M.	Göhmann Rechtsanwälte und Notare, Standort Braunschweig
Rechtsanwalt und Notar Olaf Waldvogel	Kanzlei Waldvogel & Kollegen, Wolfenbüttel
Dr. rer. nat. Roland Wierling, Steuerberater	Dr. Wierling und Kapitz Steuerberatungsgesellschaft mbH, Peine
Dipl.-Kfm. Carsten Wiljes	Ostfalia Hochschule
Rechtsanwalt Frank Wittenberg	Verband der Ernährungswirtschaft e. V. stellv. Geschäftsführer
Ass. d. L. Holger Zimpel	Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt, Hannover
Dr. Jens Zitzewitz	Ostfalia Hochschule
	Öffentliche Versicherung Braunschweig

# 1 Die BELS stellt sich vor

## 1.4 Personal der Verwaltung

**Martina Behrens** (Sekretariat Dekanat)  
**Dipl.-Kffr. (FH) Karin Funke, MPA** (Dekanatsassistentin)  
**Sabine Lages** (Sekretariat Prüfungsausschuss)  
**Dipl.-Kffr. Cornelia Lohse** (Dekanatsassistentin)

Verwaltung, v.l.:  
M. Behrens, C. Lohse, S. Lages



wissenschaftliche Mitarbeiter, v.l.:  
F. Mattes, A. Puschmann und J. Bretall



wissenschaftliche  
Mitarbeiter, v.o.:  
M. Becks, Fr. Mattes  
und K. Naim

## 1.5 Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Marcus Becks

Institut für Entrepreneurship

- Assistent der Institutsleitung
- Institutskoordination und -controlling
- Projekt- und Lehrkonzeption
- Entrepreneurship-Forschung
- Institutsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

### Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jonas Bretall

Institut für Geistiges Eigentum,  
Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft

- Lehre
- Fachstudienberatung
- Fakultätsmarketing
- Bologna Prozess & Akkreditierung
- Berufungsverfahren
- Qualitätsmanagement
- International Summer University

### Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Franziska Mattes (seit 03/09)

Institut für Personalmanagement und Recht

- Lehre
- Auslandsangelegenheiten
- Studienförderung
- Ansprechpartnerin für Praxiszeiten
- Berufungsverfahren

### Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Kinga Naim (seit 12/09)

Institut für Finanzen, Steuern und Recht

- Lehre
- Hochschulranking
- Fundraising
- Alumni
- Berufungsverfahren

### Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Andrea Puschmann

Institut für Europäisches und Internationales  
Wirtschaftsrecht

- Lehre
- Controlling & Finanzen
- Marketing & PR
- Berufungsverfahren





### 2.1 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

#### Geschäftsführendes Direktorium:

Prof. Dr. Berens, Prof. Dr. Huck, Prof. Dr. Müller,  
Prof. Dr. Rogmann

**Schwerpunkt Außenhandel:** Prof. Dr. Berens  
**Schwerpunkt Internationales und Europäisches  
Wirtschaftsrecht:** Prof. Dr. Huck  
**Schwerpunkt Europäisches und ausländisches  
Wirtschaftsrecht:** Prof. Dr. Müller  
**Schwerpunkt Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:**  
Prof. Dr. Rogmann

Die Tätigkeit des Instituts erstreckt sich insbesondere auf die praxisnahe Forschung in den Kernbereichen des Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrechts. Es werden aktuelle und für die Unternehmenspraxis grundlegende Themenbereiche behandelt, die sich aus der zunehmenden Vernetzung der nationalen Märkte durch die Europäisierung und Globalisierung ergeben. Durch Tagungen und zahlreiche Publikationen wird der Dialog mit den interessierten Kreisen gepflegt.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts ist  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Andrea Puschmann.

### 2.2 Geistiges Eigentum, Recht und Wirt- schaft in der Informationsgesellschaft

#### Geschäftsführendes Direktorium:

Prof. Dr. Asghari, Prof. Dr. Imhof, Prof. Dr. Pierson

**Schwerpunkt E-Business und E-Government:** Prof. Dr. Asghari  
**Schwerpunkt Informations- und Kommunikationsrecht:**  
Prof. Dr. Imhof  
**Schwerpunkt Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht:**  
Prof. Dr. Pierson

Schwerpunkte der Tätigkeit des Instituts sind insbesondere die anwendungsorientierte Forschung in den Rechtsgebieten des Geistigen Eigentums und des Wettbewerbsrechts, insbesondere in ihren Bezügen zum Recht der Informationstechnologie, sowie die Untersuchung der rechtlichen Grundlagen der Entwicklung und Nutzung von Software. Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts ist Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jonas Bretall. Im Zuge der anstehenden Berufungen weiterer Professoren an die Fakultät wird das Institut zu den folgenden Semestern personell und fachlich weiter ausgebaut werden.

### 2.3 Institut für Personal- management und Recht

**Geschäftsführendes Direktorium:**  
Prof. Dr. Call, Prof. Dr. Graf, Prof. Dr.  
Hebler, Prof. Dr. Litschen

**Schwerpunkt Arbeits- und Wirtschafts-  
recht:** Prof. Dr. Call  
**Schwerpunkt Personalmanagement:**  
Prof. Dr. Hebler  
**Schwerpunkt Wirtschafts- und Personal-  
psychologie:** Prof. Dr. Graf  
**Schwerpunkt Arbeits- und Sozialrecht:**  
Prof. Dr. Litschen

Während das Institut zum Jahresbeginn 2009 in seiner Bezeichnung noch den Zusatz i. G. (in Gründung) aufwies, hat es mit dem Eintritt von Frau Prof. Dr. Andrea Graf nun eine Personalstärke erreicht, mit der dieser Zusatz entfallen ist. Im Januar 2010 erreichte das Institut mit dem Eintritt von Prof. Dr. Kai Litschen nun seine volle Stärke. Unterstützt wird das Institut durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Franziska Mattes.

### 2.4 Institut für Finanzen, Steuern und Recht

**Geschäftsführendes Direktorium:**  
Prof. Dr. Wentze, Prof. Dr. Zeranski

**Schwerpunkt Rechnungswesen und  
Controlling:** Prof. Dr. Wentze  
**Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre  
für Finanzdienstleistungen, insbesonde-  
re Bankbetriebslehre:** Prof. Dr. Zeranski

Das Institut für Finanzen, Steuern und Recht befindet sich noch im Aufbau. Im Jahr 2009 verstärkte Herr Prof. Dr. Stefan Zeranski das Institut mit seinem Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre für Finanzdienstleistungen und Finanzmanagement. Unterstützt wird das Institut durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Kinga Naim. In 2010 werden weitere Professoren berufen, so dass das Institut in seiner vollständigen Besetzung insgesamt 5 Professoren umfassen wird.

### 2.5 Institut für Entrepreneurship

**Leiter des Instituts:**  
Prof. Dr. Asghari

**Schwerpunkt Förderung von Unterneh-  
mensgründungen in der Region, insbe-  
sondere zur Stärkung der Wirtschafts-  
kraft:** Prof. Dr. Asghari

Seit dem 1. März 2009 ist Prof. Dr. Reza Asghari Inhaber des gemeinsamen Stiftungslehrstuhls für Unternehmensgründung und Entrepreneurship der Technischen Universität Braunschweig und der Ostfalia Hochschule. Er leitet in seiner Funktion ebenfalls das Institut für Entrepreneurship. Dem Institut zugeordnet sind die wissenschaftlichen Mitarbeiter Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Marcus Becks und Dipl.-Kffr. (FH) Kristin Dürkop.



Prof. Dr. Asghari

# 3 Studium und Lehre



## 3.1 Studiengänge

In Bezug auf die Studiengänge blickt die Fakultät Recht – Brunswick European Law School auf eine entwicklungsreiche Vergangenheit zurück. Ausgehend vom Diplomstudiengang Wirtschaftsrecht, der seit dem Sommersemester 1999 erfolgreich Diplom-Wirtschaftsjuristinnen und -juristen (FH) ausbildet, startete im Sommersemester 2002 der Diplomstudiengang Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft (kurz: IT-Recht). Im Zuge des Bologna-Prozesses und der Umstellung auf Bachelor- und Masterabschlüsse lief im Wintersemester 2007/2008 der Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht an. Im Sommersemester 2008 kamen die Studiengänge Recht, Personalmanagement und -psychologie sowie ab dem Wintersemester 2008/2009 Recht, Finanzmanagement und Steuern zum Studienangebot hinzu.

An der BELS studieren insgesamt etwa 600 Studierende, davon 180 Studierende in den auslaufenden Diplomstudiengängen. Der Frauenanteil beläuft sich auf über 50 Prozent.

Das Programm der Studiengänge wird durch den Masterstudiengang International Law and Business abgerundet, der zum Sommersemester 2011 starten wird.

### 3.1.1 Diplomstudiengänge

Seit SS 1999:	Wirtschaftsrecht
Seit SS 2002:	Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft (kurz: IT-Recht)
Regelstudienzeit:	8 Semester Vollzeitstudium
Studienabschnitte:	Grundstudium: 3 Semester; Hauptstudium: 5 Semester
2 Praxissemester:	im 5. und 8. Semester; 8. Semester gleichzeitig mit Diplomarbeit
Abschluss:	Diplom-Wirtschaftsjuristin (FH)/ Diplom-Wirtschaftsjurist (FH)

Für den Studiengang IT-Recht wurde letztmalig zum Sommersemester 2005 immatrikuliert. Das Studienangebot läuft entsprechend nach dem Wintersemester 2008/2009 aus. Im Diplomstudiengang Wirtschaftsrecht wurde zum Sommersemester 2007 letztmalig immatrikuliert. Aufgrund der Umstellung auf das Bachelor-/Masterprogramm läuft dieser Studiengang nach dem Wintersemester 2010/2011 aus.

Die für wirtschaftsrechtliche Studiengänge charakteristische Vermittlung einer Mischqualifikation spiegelt sich wie folgt im Curriculum wider:

<b>Wirtschaftsrecht</b>	
Rechtswissenschaft	55 %
Wirtschaftswissenschaften	35 %
Schlüsselqualifikationen	10 %
<b>IT-Recht</b>	
Rechtswissenschaft	52 %
Wirtschaftswissenschaften	30 %
Ergänzungsfächer	18 %



Darüber hinaus werden Wahlpflichtfächer aus verschiedensten Bereichen angeboten.

#### 3.1.1.1b IT-Recht

**Rechtswissenschaft:** Wirtschaftsprivatrecht, IT-Vertragsrecht, Telekommunikationsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht, Europarecht, Wirtschaftsverfassungs- und -verwaltungsrecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht, Wettbewerbsrecht, Medienrecht, Handelsrecht, Zivilprozessrecht, Datenschutzrecht

**Wirtschaftswissenschaften:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, E-Business, Betriebliches Rechnungswesen, Customer Relationship Management, Enterprise Resource Planning, Volkswirtschaftslehre, Marketing, Wirtschaftsmathematik, Projektmanagement, Finanzwirtschaft

**Ergänzungsfächer:** Grundlagen der Internettechnologie, Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Datenbanken, Betriebssysteme, Philosophie und Ethik

Auch in diesem Studiengang stehen den Studierenden weitere Wahlpflichtfächer zur Verfügung.

### 3.1.1.1 Inhalte der Diplomstudiengänge

#### 3.1.1.1a Wirtschaftsrecht

**Rechtswissenschaft:** Wirtschaftsprivatrecht, Europarecht, Wirtschaftsverfassungs- und -verwaltungsrecht, Gesellschafts- und Unternehmensrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht, Sozialrecht, Handelsrecht

**Wirtschaftswissenschaften:** Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Betriebliches Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft, Marketing, Wirtschaftsmathematik, Projektmanagement

**Schlüsselqualifikationen:** Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Informationstechnologie für Juristen, Rhetorik, Philosophie und Ethik

Ab dem 4. Semester entscheiden sich die Studierenden für eine von drei Vertiefungsrichtungen:  
Internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsrecht der EU  
Gewerblicher Rechtsschutz, Urheber- und Wettbewerbsrecht  
Personalwirtschaft und Arbeitsrecht

#### 3.1.1.2 Bewerberzahlen und Auswahlgrenzen, Anzahl der Studierenden

Neben den Vorabquoten (Zugangsberechtigte auf Grund besonderer beruflicher Qualifikation, ausländische und staatenlose BewerberInnen, ZweitstudienbewerberInnen, Härtefälle) werden die Studienplätze im Hauptverfahren vergeben und zwar zu 90 Prozent nach dem hochschuleigenen Auswahlverfahren und zu 10 Prozent nach der Wartezeit. Die Zulassung im Rahmen des hochschuleigenen Auswahlverfahrens erfolgt gemäß der Zulassungs-

ordnung der Ostfalia Hochschule. Dabei werden 40 Prozent der Plätze nach dem Grad der Qualifikation und 60 Prozent nach der besonderen Eignung in Verbindung mit der Durchschnittsnote vergeben. Die besondere Eignung wird auf Grund der Berufsausbildung und besonderer studienrelevanter Leistungen festgestellt.

Mit der Umstellung auf den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht zum Wintersemester 2007/2008 wird für den bisherigen Diplomstudiengang Wirtschaftsrecht nicht mehr immatrikuliert. Zum Sommersemester 2007 wurden die letzten Studierenden für diesen Studiengang aufgenommen, die ihr Studium regulär mit dem Diplom abschließen können.

## 3.1.2 Bachelorstudiengänge

Der Bologna-Prozess und die damit einhergehende Umstellung der Diplomstudiengänge auf Bachelor- und Masterprogramme wurde von unserer Fakultät genutzt, um ein zum Teil einzigartiges und vollkommen neues Studienprogramm aufzustellen. Ausgehend vom Erfolgsmodell Wirtschaftsrecht bietet die BELS bereits seit dem Sommersemester 2008 auch den Studiengang Recht, Personalmanagement und -psychologie an, eine juristisch-wirtschaftswissenschaftliche Querschnittsqualifikation mit spezieller Ausrichtung auf den Bereich Arbeits- und Sozialrecht, Personalmanagement und Wirtschaftspsychologie. Seit dem Wintersemester 2008/2009 erweitert auch der Studiengang Recht, Finanzmanagement und Steuern das Bachelorangebot, eine Kombination aus wirtschaftsrechtlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Themengebieten, bezogen auf den Finanzdienstleistungssektor.



Seit WS 2007/2008:	Wirtschaftsrecht
Seit SS 2008:	Recht, Personalmanagement und -psychologie
Seit WS 2008/2009:	Recht, Finanzmanagement und Steuern
Regelstudienzeit:	7 Semester Vollzeitstudium
Praxiszeiten:	9-wöchige Praxisphase im 4./5. Semester; Praxissemester im 7. Semester gleichzeitig mit der Bachelorthesis
Abschluss:	Bachelor of Laws (LL.B.)

Auch die Bachelorstudiengänge weisen die charakteristische Querschnittsqualifikation wirtschaftsrechtlicher Studiengänge auf:

<b>Wirtschaftsrecht</b>	
Rechtswissenschaft	57 %
Wirtschaftswissenschaften	36 %
Schlüsselqualifikationen	7 %
<b>Recht, Personalmanagement und -psychologie</b>	
Rechtswissenschaft	51 %
Wirtschaftswissenschaften	27 %
Psychologie	14 %
Schlüsselqualifikationen	8 %
<b>Recht, Finanzmanagement und Steuern</b>	
Rechtswissenschaft	51 %
Wirtschaftswissenschaften	42 %
Schlüsselqualifikationen	7 %

### 3.1.2.1 Inhalte der Bachelorstudiengänge

#### 3.1.2.1a Wirtschaftsrecht (LL.B.)

**Rechtswissenschaft:**  
Bürgerliches Recht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht, Europarecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Verfahrens-/Vollstreckungsrecht

**Wirtschaftswissenschaften:**  
Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik, Rechnungswesen, Rechnungslegung, Marketing, E-Business, Finanzwirtschaft, Controlling

**Schlüsselqualifikationen:**  
Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Informationstechnologie, Projektmanagement, Kommunikationstraining

Ab dem 5. Semester entscheiden sich die Studierenden für eine von zwei Vertiefungsrichtungen, in denen folgende Spezialkenntnisse vermittelt werden:

- Gewerblicher Rechtsschutz, Informations- und Kommunikationsrecht**
- Wettbewerbsrecht – UWG
  - Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht
  - Telekommunikationsrecht
  - Online-Recht
  - IuK-Vertragsrecht
  - Wettbewerbsrecht – GWB/Absatzwirtschaft

- Europäisches Wirtschaftsrecht**
- Recht des Binnenmarktes
  - Europäisches Privatrecht
  - Europäisches Wettbewerbs- und Beihilfenrecht
  - Europäisches Steuerrecht
  - Europäisches Verbraucherschutzrecht
  - Europäisches Umweltrecht

Darüber hinaus werden Wahlpflichtfächer aus verschiedensten Bereichen angeboten.

## 3.1.2.1b Recht, Personalmanagement und -psychologie (LL.B.)

### Rechtswissenschaft:

Bürgerliches Recht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht (Schwerpunkte: Individualarbeitsrecht, Kollektives Arbeitsrecht, Arbeitsgerichtsverfahren, Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Lohnsteuerrecht, spezielle Bereiche des Arbeitsrechts), Recht in der Unternehmenskrise, Europarecht, Handels- und Gesellschaftsrecht

### Wirtschaftswissenschaften:

Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Personalmanagement (Schwerpunkte: Personalauswahl und -entwicklung, Personalplanung, -beschaffung und -honorierung, Personalstrategie), Wirtschaftspolitik, Rechnungslegung, Controlling

### Wirtschaftspsychologie:

Wirtschaftspsychologie im Unternehmen, Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie, Eignungsdiagnostik, Kommunikationspsychologie, Organisationspsychologie (Verhandlung, Moderation, Mediation), Coaching

### Schlüsselqualifikationen:

Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, Personalinformationssysteme, Projektmanagement, Kommunikationstraining

In diesem Studiengang werden ebenfalls Wahlpflichtfächer aus verschiedensten Bereichen angeboten.

## 3.1.2.1c Recht, Finanzmanagement und Steuern (LL.B.)

### Rechtswissenschaft:

Bürgerliches Recht, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht, Regulierungs- und Aufsichtsrecht, Versicherungsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuerrecht (Abgabenordnung, Ertrags- und Umsatzsteuerrecht, Unternehmensnachfolge/-kauf und steuerliche Bewertung, Umwandlungsrecht/Umwandlungssteuerrecht, Erbschaftssteuerrecht), Börsen- und Kapitalmarktrecht, Verfahrens-/Vollstreckungsrecht, Internationales Finanz- und Steuerrecht

### Wirtschaftswissenschaften:

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik, Finanzmärkte und Finanzaufsicht, Geschäftstätigkeit der Kreditinstitute, Rechnungslegung, Controlling, Investition und Finanzierung

### Schlüsselqualifikationen:

Englische Rechts- und Wirtschaftssprache, ERP- und Finanzmanagementsysteme, Projektmanagement, Kommunikationstraining, Vertragsgestaltung

Des Weiteren können ebenfalls Wahlpflichtfächer aus den verschiedensten Bereichen gewählt werden.



## 3.1.2.2 Bewerberzahlen und Auswahlgrenzen, Anzahl der Studierenden

Neben den Vorabquoten (Zugangsberechtigte auf Grund besonderer beruflicher Qualifikation, ausländische und staatenlose BewerberInnen, ZweitstudienbewerberInnen, Härtefälle) werden die Studienplätze im Hauptverfahren vergeben und zwar zu 90 Prozent nach dem hochschuleigenen Auswahlverfahren und zu 10 Prozent nach der Wartezeit. Die Zulassung im Rahmen des hochschuleigenen Auswahlverfahrens erfolgt gemäß der Zulassungsordnung der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Dabei werden 40 Prozent der Plätze nach dem Grad der Qualifikation und 60 Prozent nach der besonderen Eignung in Verbindung mit der Durchschnittsnote vergeben. Die besondere Eignung wird auf Grund der Berufsausbildung und besonderer studienrelevanter Leistungen festgestellt.

Studienplätze in den Bachelorstudiengängen:

	Wirtschaftsrecht	Recht, Personalmanagement und -psychologie	Recht, Finanzmanagement und Steuern
SS 2009	23 Studienplätze	23 Studienplätze	23 Studienplätze
WS 2009/2010	33 Studienplätze	35 Studienplätze	36 Studienplätze

Bewerberzahlen in den Bachelorstudiengängen:

### Wirtschaftsrecht

Sommersemester 2009	104 Bewerbungen	4,5 Bewerber pro Studienplatz
Wintersemester 2009/2010	220 Bewerbungen	6,7 Bewerber pro Studienplatz

### Recht, Personalmanagement und -psychologie

Sommersemester 2009	186 Bewerbungen	8,1 Bewerber pro Studienplatz
Wintersemester 2009/2010	409 Bewerbungen	11,7 Bewerber pro Studienplatz

### Recht, Finanzmanagement und Steuern

Sommersemester 2009	29 Bewerbungen	1,3 Bewerber pro Studienplatz
Wintersemester 2009/2010	97 Bewerbungen	2,7 Bewerber pro Studienplatz

## 3.1.3 Masterstudiengang

An die wirtschaftsrechtlichen Studiengänge der BELS schließt das 3-semestriges Masterprogramm International Law and Business an, welches dem Bedarf einer im Zeitalter der Globalisierung zunehmend international ausgerichteten Wirtschaft Rechnung trägt. Im Zentrum dieses Studienganges stehen das internationale Recht sowie die internationale Unternehmensführung, jeweils unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen der Informationsgesellschaft. Zudem eröffnet der Masterstudiengang den Zugang in den höheren Dienst.

Ab Sommersemester 2011:  
Regelstudienzeit:

Abschluss:

Die Anteile der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Studieninhalte verteilen sich wie folgt:

### International Law and Business

Rechtswissenschaft	56 %
Wirtschaftswissenschaften	44 %

International Law and Business  
3 Semester Vollzeitstudium,  
3. Semester Masterarbeit  
Master of Laws (LL.M.)

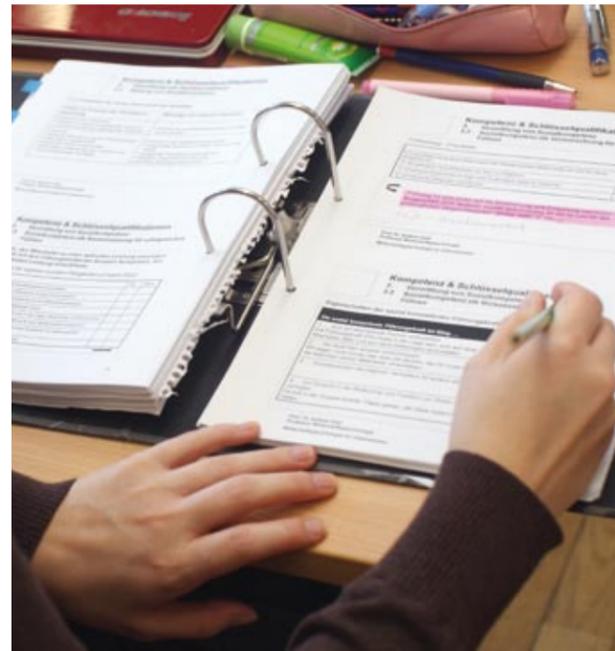
### 3.1.3.1 Inhalte des Masterstudienganges

#### Rechtswissenschaft:

Außenwirtschaftsrecht, Internationales Vertriebsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, Internationales/Europäisches Zoll- und Vergaberecht, Internationales Vertragsrecht (Technologietransferverträge, Langzeitverträge), Internationales Recht des geistigen Eigentums und des Rechts der Informationstechnologie, Internationales E-Commerce-Recht

#### Wirtschaftswissenschaften:

Außenwirtschaft/Außenhandel, Internationales Supply Chain Management, Internationale Unternehmensentwicklung, Internationale Investition und Finanzierung, Internationales Marketing, Single Market, E-Government



## 3.1.4 Bericht des Praxiszeitenbeauftragten

Das Jahr 2009 brachte nach der nun schon einige Semester zurückliegenden Einführung der Bachelor-Studiengänge eine Veränderung des Geschehens im Zusammenhang mit den Praxiszeiten. Wie in der Vergangenheit gab es zwar die gewohnten Informationsveranstaltungen zur Orientierung der Studierenden der unteren Semester, die ihre Praxiserfahrung noch vor sich hatten. Im Anschluss daran berichteten die Rückkehrer wie üblich an ihren Messeständen den „Nachrückern“ über ihre Praxisunternehmen und die gewonnenen Erfahrungen.

Während in den Vorjahren aber ausschließlich Stände und Berichte von Rückkehrern aus mindestens viermonatigen Praxissemestern anlässlich der Messen zu hören waren, gab es 2009 nun erstmals mehrheitlich Berichte von Rückkehrern aus den neuen, so genannten Praxisphasen. Diese nur zwei Monate (9 Wochen) dauernden Praxiseinsätze, die in Studienverlauf erstmals nach der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters angetreten werden, sollen die so wichtige erste Praxisorientierung der Studierenden gewährleisten, ohne die Studiendauer über sieben Semester hinaus auszudehnen. Dies bedingt, dass die Praxisphasen in den vorlesungsfreien Zeiten abgeleistet werden müssen, sofern sie nicht in Form von werksstudentischer Tätigkeit semesterbegleitend absolviert werden.

Trotz vielfach bestehender Befürchtungen gelang es den allermeisten Studierenden, die im zurückliegenden Jahr eine Praxisphase anstrebten, einen entsprechenden Platz zu bekommen. Einige angebotene, räumlich weiter entfernt liegende Praxisstellen blieben sogar unbesetzt. Dies war keinesfalls selbstverständlich, denn für viele Arbeitgeber von Praxisstellen war die Halbierung des Zeitrahmens und die kalendrische Einschränkung auf den Zeitraum der vorlesungsfreien Zeiten ungewohnt. Da andererseits in den meisten wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Bachelorstudiengängen anderer Hochschulen keinerlei Praxis-Einsätze mehr vorgesehen sind, scheinen viele Praxisarbeitgeber inzwischen aber einen zunehmenden Mangel an Praktikanten zu verspüren. Dies führte dazu, dass trotz der Halbierung des Zeitrahmens und der genannten Bedenken dann doch eine große Anzahl an Arbeitgebern unsere Praktikanten aufnahmen.

Die Berichte der Rückkehrer aus den Praxisphasen zeugten überwiegend von interessanten Einsätzen mit zum Teil beachtlichen Projektergebnissen und unterschieden sich damit kaum von früheren Berichten der Rückkehrer aus ganzen Praxissemestern. Dies stimmt optimistisch, auch wenn einige große Arbeitgeber innerhalb und außerhalb der Region nach wie vor der nur zweimonatigen



tigen Praxisphase skeptisch gegenüberstehen. Einigkeit besteht bei allen Verantwortlichen der BELS, dass obligatorische Praxiszeiten und -erfahrungen während und am Ende des Studiums ein unverzichtbares Merkmal unserer qualifizierten Hochschulausbildung bleiben müssen. Über deren Organisation und Ausgestaltung gilt es auch weiter nach Optimierungsmöglichkeiten Ausschau zu halten.

Prof. Dr. Manfred Hebler  
Praxiszeitenbeauftragter der BELS

## 3 Studium und Lehre

### 3.1.4.1 Praxissemester der Diplomstudiengänge

Die Diplomstudiengänge „Wirtschaftsrecht“ und „IT-Recht“ umfassen neben einem Theoriestudium von sechs Semestern zwei Praxissemester. Beide Praxissemester sind im Hauptstudium integriert; das erste Praxissemester als fünftes und das zweite Praxissemester als achtens Studiensemester. Das erste Praxissemester beinhaltet sowohl betriebswirtschaftliche als auch juristische Tätigkeiten unter Anleitung. Hierüber wird ein Praxisbericht angefertigt. Im zweiten Praxissemester ist grundsätzlich die Diplomarbeit mit einer anwendungsorientierten Themenstellung anzufertigen.

### 3.1.4.2 Praxisphase und Praxissemester in den Bachelorstudiengängen

Die Bachelorstudiengänge umfassen neben einem Theoriestudium von sechs Semestern eine Praxisphase und ein Praxissemester.

Die Praxisphase von neun Wochen beinhaltet sowohl betriebswirtschaftliche als auch juristische Tätigkeiten unter Anleitung. Hierüber wird ein Praxisbericht angefertigt. Die Praxisphase wird zwischen dem vierten und fünften Semester in der vorlesungsfreien Zeit absolviert, das heißt nach Beendigung des dritten und vor Beginn des sechsten Semesters.

Im 7. Semester ist ein vollständiges Praxissemester vorgesehen. Dies schließt grundsätzlich die Bachelorarbeit mit einer anwendungsorientierten Themenstellung ein.

Den größten Anteil an Praxissemesterstellen bieten den Studierenden der Brunswick European Law School inländische Unternehmen. Doch auch in vielen anderen Ländern wurden bereits Praxissemester absolviert, u. a. in Australien, Bali, Belgien, Chile, China, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kenia, Malaysia, Mexiko, Niederlande, Polen, Saudi Arabien, Ungarn, USA, Singapur, Spanien, Südafrika, Türkei und Thailand.

### 3.2 Evaluation

Die Evaluierung aller Lehrveranstaltungen der BELS erfolgte unter Verwendung des hochschulweit einheitlichen Fragebogens mit 15 geschlossenen Fragen. Im Zuge der letzten Änderung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes müssen die Lehrveranstaltungen nur noch jährlich von den Studierenden bewertet werden. Somit werden sämtliche Veranstaltungen der BELS im Wintersemester evaluiert. Im Sommersemester erfolgen lediglich stichprobenartige Evaluierungen der Lehrbeauftragten.

Im Wintersemester 2008/2009 erzielte unsere Fakultät eine durchschnittliche Gesamtbewertung von 2,0. Die Evaluation im Wintersemester 2009/2010 brachte ebenfalls ein gutes Ergebnis. Es ergab sich eine durchschnittliche Gesamtbewertung aller evaluierten Veranstaltungen von 2,0.

## 4 Hochschulleben



Links:  
Der Burgplatz in  
Braunschweig

Unten:  
Schloss Wolfenbüttel

### 4.1 Campus Wolfenbüttel

Auch außerhalb von Lehre, Studium und Weiterbildung wird den Studierenden aller Fakultäten eine Vielzahl von Aktivitäten an der Ostfalia Hochschule geboten. So bietet der Allgemeine Studierendenausschuss der Ostfalia, kurz AStA, eine Vielzahl von Veranstaltungen an, nicht nur für angehende Erstsemester-Studierende. Aktivitäten gibt es auch in und mit der Fachschaft der BELS.

Der Hochschulsport bietet mit seinem umfangreichen Angebot eine willkommene Abwechslung zum Studium. Informationen finden Studierende und Studieninteressierte auf den Internetseiten der Ostfalia unter [www.ostfalia.de](http://www.ostfalia.de) u. a. unter Aktuelles und unter Hochschulleben.

Kneipen und Restaurants in Wolfenbüttel und in der Region sind willkommene Treffpunkte für Studierende. In der alten Residenzstadt lässt sich zudem ein vielfältiges Kulturangebot genießen.



Einen Überblick verschaffen die Internetseiten unter [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de). Die nahe gelegene Stadt Braunschweig bietet ebenfalls ein reichhaltiges kulturelles Angebot und ist als Einkaufsmetropole sehr beliebt. So haben sich unter anderem die im Jahr 2007 eröffneten Schloss-Arkaden zu einem gut besuchten Einkaufs- und Erlebniscenter im Herzen Braunschweigs etabliert.

## 4.2 Fachstudienberatung

Neben der Zentralen Studienberatung der Ostfalia bietet die BELS eine zusätzliche Fachstudienberatung für Studierende und StudieninteressentInnen an. Unser Ziel ist es, sowohl die eingeschriebenen als auch die zukünftigen Studierenden bestmöglich bei ihren fachbezogenen Fragestellungen zu unterstützen.

Für die bereits eingeschriebenen Studierenden stellt sich im Laufe des Studiums eine Reihe von Fragen, für die es nicht immer eine allgemeine Musterantwort gibt. Somit ist häufig individueller Rat gefragt: Wo sollte ich mein Praktikum absolvieren? Ist ein Auslandssemester für meinen Schwerpunkt überhaupt sinnvoll? Wann und wo macht ein Auslandssemester Sinn? Welche Wahlpflichtfächer bringen mich weiter? Wie kann ich krankheitsbedingte Fehlzeiten wieder aufholen? Dies sind nur einige Beispiele für die zahlreichen Anfragen im Beratungsalltag. Für unsere potentiellen Erstsemester stellt sich regelmäßig die Frage nach den genauen Inhalten unserer Studiengänge, deren Reputation und die damit verbundenen Berufsaussichten. Auch wenn unsere Homepage bereits eine Reihe von Antworten gibt, wird das persönliche Beratungsangebot vor Ort gerne in Anspruch genommen. Insbesondere die Frage nach einem detaillierten Berufsbild können auch wir nicht immer endgültig beantworten. Anders als beispielsweise bei einem Medizinstudium, ist durch die generalistische und interdisziplinäre Aus-

bildung an der BELS - die letztendlich für die sehr guten Chancen am Arbeitsmarkt verantwortlich ist - ein eindeutiges Berufsfeld nur schwer auszumachen. Am Ende bestimmt jeder Studierende seine Zukunft selbst, indem individuelle Schwerpunkte im Rahmen des Studiums gesetzt werden und bereits vor dem Eintritt ins Berufsleben Kontakte gepflegt und neben dem Fachwissen die heute unerlässlichen Soft Skills weiterentwickelt werden.

Die Tatsache, dass unsere AbsolventInnen überaus schnell in Lohn und Brot stehen, unterstreicht die Qualität unserer Studiengänge und deren hohes Ansehen in der Praxis.

Die Aufgabe der Fachstudienberatung besteht somit darin, die verschiedenen Schwerpunkte und das vielseitige Fach-Repertoire der BELS darzustellen, um für jeden Studierenden eine optimale und individuelle Ausbildung zu ermöglichen. Die Aufgabe der Fachstudienberatung an der BELS nimmt Dipl.-Kaufrau Cornelia Lohse zusammen mit Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jonas Bretall wahr.

Fachstudienberater  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jonas Bretall



## 4.3 Studentische Vertretung – der Fachschaftsrat

Als gewählte Vertretung der Studierenden stellt der Fachschaftsrat deren Interessen in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Neben der unterstützenden Mitarbeit bei Erstsemesterinformationstagen gehören die Organisation weiterer studentischer Veranstaltungen, die Bildung von Arbeitsgruppen und die Durchführung von Studententparties zu seinen selbst gesteckten Aufgaben. Der Fachschaftsrat versteht sich darüber hinaus als Vertreter der Studierenden, wenn es um den Dialog zwischen Studierenden, den ProfessorInnen und den Lehrbeauftragten geht. Er unterstützt in vielen Belangen, die das Studium betreffen.

Hier die Mitglieder:

### Mitglieder des Fachschaftsrates (01.03.09 bis 28.02.10)

- Altun, Ümit
- Düring, Anika
- Erdmann, Vera
- Exel, Edgar-Eljen
- Holste, Jan-Hauke
- Rose, Nico

### Studentische Mitglieder im Fachbereichsrat (01.03.09 bis 28.02.10)

- Exel, Edgar-Eljen
- Rose, Nico

Nach den jüngsten Hochschulwahlen fand eine Neuformierung des Fachschaftsrates der BELS statt. Ab März 2010 übernehmen die neuen Mitglieder ihr Amt:

### Mitglieder des Fachschaftsrates (ab 01.03.10)

- Steckich, Martin
- Gajkowski, Rafael
- Großer, Madeleine
- Temme, Eike
- Konopka, Daniel
- Ohlig, Bastian

### Studentische Mitglieder im Fakultätsrat (ab 01.03.10)

- Düring, Anika
- Rose, Nico
- Schmidt, Helge (Vertreter)
- Holste, Jan-Hauke (Vertreter)

Das Büro der Fachschaft befindet sich in der Salzdahlumer Straße 46/48, Gebäude Kubus, Raum 15.

Der Fachschaftsrat ist erreichbar per Email unter [fara-r@ostfalia.de](mailto:fara-r@ostfalia.de), persönlich mittwochs von 12.00 Uhr - 13.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.-Nr. 05331 939-33900.

## 4.4 Erfahrungsbericht aus dem Erstsemester

### Eine Studentin berichtet

Nach meinem Abitur habe ich zuerst eine Ausbildung als Bürokauffrau absolviert. Der Aspekt „Geld zu verdienen“ war für mich sehr groß. Die drei Ausbildungsjahre verliefen sehr schnell und mir wurde bereits nach Beendigung der Ausbildung klar, dass dies noch nicht alles gewesen sein kann. Daher entschloss ich mich zu studieren.

Doch dann fing das große Rätselraten an: „Was will ich überhaupt studieren und vor allem wo?“ Da es für mich von Anfang an klar war, dass ich weiterhin in Wolfenbüttel bleiben und auf keinen Fall Betriebswirtschaft oder Jura studieren will, konnte ich meine Suche dementsprechend eingrenzen. Dabei bin ich auf die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften gestoßen und fand die Kombination des Studiengangs Wirtschaftsrecht sehr ansprechend. Ich habe dann sofort einen Termin mit der Studienberatung vereinbart. Die Mitarbeiterin hat mich sehr gut beraten und informiert. Von da an wusste ich, dass es für mich der richtige Studiengang sein wird.

Mein erstes Semester habe ich nun erfolgreich absolviert. Ich bin sehr zufrieden und davon überzeugt, eine gute Entscheidung getroffen zu haben. Fazit: Ich kann nur jedem empfehlen, nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung zu studieren. Natürlich würde ich auch angehenden Abiturienten, insbesondere Abiturienten von Wirtschaftsgymnasien, ein Studium an der Fakultät Recht, der Brunswick European Law School, empfehlen.

Nelli Losing, Bachelorstudentin des 1. Semesters  
Studiengang Wirtschaftsrecht



Nelli Losing, Bachelorstudentin des 1. Sem. Studiengang Wirtschaftsrecht

## 4.5 Stipendien

Die Studienstiftung des deutschen Volkes förderte im Jahr 2009, bezogen auf die Fakultät Recht, den Studenten Jan-Hauke Holste.

Für Soziales Engagement erhielt die Studentin Özlem Kilinc ein Stipendium.

Leistungsbezogene Studienbeitragsstipendien in Höhe von 500 Euro erhielten die Studierenden der BELS Sabrina Bednarz, Marieke Freier, Jan-Hauke Holste, Katja Mossbauer, Helge Schmidt, Anja Schulz, Franziska Sy und Ines Zaremba.

Ein Aufenthaltsstipendium (Murdoch University in Perth, Australien) erhielten die Studentinnen Sarah Buhmann und Svenja Wels.



Absolventinnen und Absolventen des Jahrganges April 2008 - April 2009

## 4.6 Absolventenfeier

### Überreichung der Urkunden in der Lindenhalle Wolfenbüttel

Bereits zum siebten Mal verabschiedete die Brunswick European Law School (BELS) ihre Absolventen in feierlichem Rahmen. Bei der Diplomfeier 2009 wurde den 62 Absolventinnen und Absolventen des Jahrganges „April 2008 - April 2009“ u. a. durch den Vizepräsidenten der Ostfalia Hochschule, Herrn Prof. Dr. Hamann gratuliert. Der Dekan Prof. Dr. Matthias Pierson sowie der Studiendekan Prof. Dr. Achim Rogmann überreichten den Absolventinnen und Absolventen die Urkunden. Die besten Diplomarbeiten wurden ausgezeichnet und der Fakultätspreis verliehen.



Prof. Dr. Pierson

# 4 Hochschulleben

## 4.7

### Auszeichnungen

#### Fakultätspreis 2009

Preisträgerin:  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Geraldine Thiel

Thema der Diplomarbeit:  
„Das Potenzial von Produktnamen zur Steigerung der Innovationswahrnehmung der Marke Volkswagen am Beispiel alternativer Antriebstechnologien“

gestiftet von:  
Mast - Jägermeister AG, Wolfenbüttel

#### Deloitte Award 2009

Preisträgerin:  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Jana Gunkel

Thema der Diplomarbeit:  
„Ausrichtung von Geschäftsprozessen und -organisation auf die zollrechtlichen Anforderungen an die Sicherheit internationaler Lieferketten“

gestiftet von:  
Deloitte & Touche GmbH, Berlin

#### MAN Award 2009

Preisträgerin:  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Kirsten Schlue

Thema der Diplomarbeit:  
„Implementierung von Mitarbeitergesprächen zur Feststellung des Bedarfs an Anpassungsqualifizierung im Tarifbereich am Beispiel der Management Holding der Salzgitter AG“

überreicht von:  
MAN Nutzfahrzeuge AG, Salzgitter

#### VW Award 2009

Preisträger:  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) René Genz

Thema der Diplomarbeit:  
„Das Grundrecht auf Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme“

überreicht von:  
Volkswagen AG, Wolfsburg

## 4.8

### Sponsoren der BELS im Jahr 2009

Die Auslobung sowohl des Fakultätspreises als auch der Awards für die besten Diplomarbeiten war mit Hilfe folgender Unternehmen möglich:

- Deloitte & Touche GmbH, Berlin
- Mast-Jägermeister AG, Wolfenbüttel
- MAN Nutzfahrzeuge AG, Salzgitter
- Volkswagen AG, Wolfsburg

## 4.9

### Diplomanden der BELS

Aufgeführt werden die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge Wirtschaftsrecht sowie Recht der Informationstechnologie und der Kommunikationswirtschaft (IT-Recht) in alphabetischer Reihenfolge (Kalenderjahre):

#### Jahr 2008

Baier, Julia  
Bartsch, Izabeta Anna  
Becks, Marcus  
Berns, Severin  
Binetti, Elisabetta Claudia  
Böttcher, Anne  
Bretall, Jonas  
Bruder, Sandra  
Buddeberg, Nicole  
Deppe, Nina  
Doerks, Alexander  
Dollwetz, Diana  
Edelmann, Benjamin  
Ermochin, Alexander  
Frank, Sonja  
Gorny, Thorsten  
Görs, Stephanie  
Grau, Patrick-Daniel  
Griebisch, Corinna  
Gunkel, Jana  
Hinz, Martina  
Janowski, Christoph  
Kempf, Fabienne  
Klößner, Sabine  
Krasemann, Vanessa  
Ladwig, Diana-Marie  
Linde, Axel  
Lubosch, Robert  
Maj, Magdalena  
Mattes, Franziska

Matys, Jolanta  
Mehmeti, Nexhmedin  
Meier, Nicolas  
Mewes, Sven  
Meye, Daniel  
Neumann, Eike  
Noering, Sarah-Elisa  
Otto, Sarah  
Philipp, Rouven  
Pidde, Mirko  
Prokofyeva, Iryna  
Puschmann, Andrea  
Rettkowski, Sarah  
Rokohl, Mandy  
Rosendahl, Maik  
Schewietzek, Beate  
Schlue, Kirsten  
Schneider, Normen  
Schramm, Stefanie  
Schröder, Anja  
Seipold, Christian  
Sutoris, Melanie  
Taubert, Kathrin  
Thiel, Geraldine  
Unverricht, Ines  
Walessa, Marina  
Wallek, Alexandra  
Wasiljev, Tatjana  
Wawrzyniak, Sebastian  
Wilke, Claus  
Wolter, Florian  
Wunderling, Marina

#### Jahr 2009

Abeln, Torsten  
Akacha, Bechir  
Akhyari, Pegah  
Bär, Robert  
Bauer, Mari  
Berger, Dennis  
Berndt, Jessica  
Blasko, Melanie  
Bober, Wiebke  
Bode, Claudia  
Bodemann, Thorben  
Cieslak, Lukas  
Dechau, Tanja  
Dietrich, Nils  
Dörries, Jessica  
Eberleh, Christopher  
Eichel, Katharina  
Engel, Erik  
Fischer, Cindy  
Floß, Annika Isabel  
Forßbohm, Maren  
Förster, Meike  
Genz, René  
Gieseke, Hanno  
Groß, Jessica  
Großmann, Miriam  
Heger, Anika  
Heiner, Marcel  
Hitzmann, Jan-Kolja  
Hoeck, Andreas  
Jenner, Carolin  
Jordan, Friedrich  
Jovanovic, Snezana  
Kaufmann, Timo  
Kayser, Nadja  
Khineva, Nadja  
Kielhorn, Boris  
Klages, Sebastian  
Korkmaz, Fulya

Krekow, Nancy  
Kuberek, Stefanie  
Lebedynska, Olha  
Lehmann, Gabi  
Levytska, Olesya  
Maring, Michael  
Meyer, Sara  
Meyer, Tiemo  
Michael, Annika  
Mies, Dörte  
Müller, Sabrina  
Müller, Sabrina  
Muska, Kerstin  
Naim, Kinga  
Palmer, Ilona  
Phan Cong, Thanh Tam  
Radtke, Christian  
Recksiedler, Daniela  
Sander, Andreas  
Schick, Anna  
Schumann, Stefanie  
Seide, Manuela  
Stauch, Sven  
Steffes, Anke-Marie  
Tunnat, Monika  
Turre, Nicole  
Ulbrich, Nicole  
Varinli, Attila  
Vogt, Maret  
Weise, Bjoern  
Willmer, Miriam  
Wolz, Regina  
Würfel, Annica  
Yergün, Hakan  
Zey, Fabian

#### Januar bis März 2010

Arnold, Doreen  
Behse, Carolin  
Bischoff, Matthias  
Degenhardt, Steffen  
Fursa, Yanina  
Gatzemeier, Lars  
Geissler, Sarah-Christin  
Gericke, Jana  
Göriz, Michael  
Hamprecht, Arne  
Khudorozhko, Ganna  
Kolov, Alex  
Konojacki, Kathleen  
Kreyer, Kristin  
Legenstein, Claas  
Mehlhose, Marlen  
Pochert, Daniela  
Prekale, Jan-René  
Schmidt, Irina  
Schünemann, Philipp  
Tallgau, Kim-Janine  
Unthan, Sabrina  
Vorlop, Urs

### 4.10 Erfahrungsberichte unserer Absolventen

#### 4.10.1 Studium bot Einblicke in verschiedene Rechts- gebiete

Nachdem ich kurz vor meinem Abitur 2005 am „Studium zum Anfassen“ der damaligen FH Braunschweig/Wolfenbüttel im Fachbereich Recht teilgenommen hatte, stand für mich fest, dass ich schon bald zu den Wirtschaftsrecht studierenden Studenten gehören wollte. Denn das Studium war durch seine rechtliche sowie wirtschaftliche Ausrichtung dafür prädestiniert einen Ausgleich zwischen meinen Interessen, Jura und Mathe, darzustellen. Dazu kam die Möglichkeit während der acht Semester Regelstudienzeit bereits in zwei Praxissemestern erste Einblicke in der Arbeitswelt zu bekommen und den Weg für die Zukunft zu ebnen.

Als ich im Wintersemester 2005/06 begann, konnte ich mir noch nicht vorstellen, dass die 8 Semester so schnell vorbei gehen und ich im Anschluss daran als Wirtschaftsjuristin arbeiten würde.

Nach erfolgreichem Bestehen des Vordiploms wählte ich als Vertiefungsrichtung „Internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsrecht der EU“. Infolgedessen absolvierte ich mein erstes Praxissemes-

ter, gefördert durch ein Leonardo Stipendium des DAAD, in der Steuerabteilung der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer in London. Bereits dort konnte ich das im Studium erlernte in der Praxis anwenden sowie mein Wissen erweitern.

Im zweiten Praxissemester war ich als Praktikantin in der Revision bei PKF Fasselt Schlage Wirtschaftsprüfung Steuerberatung in Braunschweig tätig, wo ich im Anschluss auch meine Diplomarbeit schrieb. Dort konnte ich mit meinen im Studium erworbenen Fähigkeiten punkten und wurde nach Abschluss meiner Diplomarbeit und somit meines Studiums auch sehr gerne übernommen. Seitdem arbeite ich als Prüfungsassistentin und habe durch Jahresabschlussstellungen und -prüfungen viele interessante Einblicke in zahlreiche Unternehmen bekommen.

Durch mein Studium an der FH wurden mir eine Menge Einblicke in verschiedene Rechtsgebiete sowie in wirtschaftliche Zusammenhänge geboten. Viele dieser Kompetenzfelder sind für meine tägliche Arbeit wichtig und sind auch für das „normale“, private Leben interessant. Auf meine Zeit an der FH blicke ich gerne zurück und würde mich, würde ich heute noch einmal vor der Entscheidung der Studienwahl stehen, wieder für dieses Studium entscheiden.

Jessica Großer, Absolventin des Wintersemesters 2009/2010



Jessica Großer, Absolventin  
WS 2009/2010



Nadja Khineva,  
Absolventin SS 2009

#### 4.10.2 Einstieg in fast jeden Berufszweig möglich

Die Entscheidung für einen Studiengang ist oft nicht einfach. Erst im Nachhinein stellt es sich heraus, ob deine Wahl die richtige war. Für mich persönlich kann ich das mit einem überzeugten „Ja“ beantworten. Der Studiengang „Wirtschaftsrecht“ und insbesondere die Kombination aus Recht und Betriebswirtschaftslehre und gleichzeitig aus Theorie und Praxis ermöglichen ein Studium, welches Studierende optimal auf das spätere Berufsleben vorbereitet.

Die beiden Praxissemester, die ein fester Bestandteil des Diplomstudienganges sind, geben den Studenten die Möglichkeit, das im Grundstudium erworbene Theoriewissen erstmalig in der Praxis anzuwenden und dabei die (erste) Praxiserfahrung zu sammeln. Die Praxiszeiten bieten außerdem die beste Gelegenheit dafür, um interessante Kontakte zu knüpfen.

Während meines Studiums habe ich neben dem 1. und 2. Praxissemester zusätzlich ein freiwilliges Praktikum absolviert. Dabei habe ich nicht nur drei verschiedene Unternehmen, sondern auch drei völlig verschiedene Aufgaben- und Themenbereiche kennen gelernt: während ich bei BoschRexroth AG in Hannover (1. Praxissemester) mich mit dem Thema „Pro-

zesssteuerung / -optimierung und Projektmanagement“ auseinander gesetzt habe, erwarteten mich bei Deloitte & Touche GmbH (freiwilliges Praktikum) Jahresabschlüsse und Bilanzen - dort durfte ich eine Unternehmensprüfung „live“ miterleben und aktiv unterstützen. Mein 2. Praxissemester habe ich dann schließlich bei der Volkswagen Leasing GmbH in Braunschweig absolviert, wo ich im Anschluss auch meine Diplomarbeit geschrieben habe. Hier bin ich erneut in eine für mich völlig neue Materie eingetaucht. Dabei habe ich mich sehr intensiv mit dem Thema „Leasingrecht“ auseinander gesetzt und gleichzeitig die Wachstumschancen des Leasingmarktes in Osteuropa für den VW-Konzern untersucht. Die dabei entstandenen Kontakte pflege ich heute noch. Und die Erfahrungen, die ich dabei gesammelt habe, ermöglichten mir einen sofortigen Einstieg ins Berufsleben.

Zusammengefasst möchte ich festhalten, dass mit dem Abschluss „Diplom-Wirtschaftsjurist/in“ an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel, der jetzigen Ostfalia Hochschule, man nicht nur alle wichtigen Qualifikationen erwirbt, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind, sondern damit auch fast in jeden Berufszweig einsteigen kann.

Nadja Khineva  
Absolventin des Sommersemesters 2009

# 5 Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2009



v.l.:  
Prof. Dr. Zeranski,  
Dr. Rauls

## 5.1 Veranstaltungen

**7. Diplomfeier der Fakultät Recht – Brunswick European Law School (BELS)**  
BELS, Wolfenbüttel, 24.04.2009

**Europa-Tag 2009**  
Gemeinschaftsveranstaltung der Fakultät Recht - Brunswick European Law School (BELS), des Europa-Büros der Regierungsvertretung Braunschweig und des Europäischen Dokumentationszentrums Wolfenbüttel (EDZ), Referenten: Prof. Dr. Achim Rogmann, BELS; Peter Wolf, Bürger Europas e. V. Ostfalia Hochschule, 28.05.2009

**Entrepreneurship Summer School 2009**  
unter der Leitung von Prof. Dr. Reza Asghari, Gemeinschaftsveranstaltung der Ostfalia Hochschule und der TU Braunschweig, Haus der Wissenschaft, Braunschweig, 14. - 18.09.2009

**BELS Advent-Abend 2009**  
Informationsveranstaltung für Studierende der Fakultät Recht mit anschließendem Get Together, BELS, Wolfenbüttel, 09.12.2009

**Veranstaltung „Iran: zwischen Demokratie und Fundamentalismus“**  
BELS in Zusammenarbeit mit den Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP im Wolfenbütteler Kreistag sowie amnesty international (ai), Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel, 24.02.2010



BELS-Abend, v.l.: Prof. Dr. Asghari,  
Prof. Dr. Wentze, Prof. Dr. Huck

## 5.1.1 Entrepreneurship Summer School 2009

Zum dritten Mal veranstaltete die Technische Universität gemeinsam mit der Ostfalia Hochschule die Entrepreneurship Summer School. Vom 14. bis 18. September 2009 fand die Veranstaltung unter der Leitung von Prof. Dr. Reza Asghari im Haus der Wissenschaft in Braunschweig statt. Die beste Gründungsidee wurde zum Abschluss prämiert. Das Programm der Summer School ist im Internet unter [www.ostfalia.de/r/veranstaltungen/2009.html](http://www.ostfalia.de/r/veranstaltungen/2009.html) abrufbar.

## 5.1.2 Iran: zwischen Demokratie und Fundamentalismus

Trotz fundamentalistischer Herrschaft hat sich im Iran eine zivile Reformbewegung entwickelt, die ein pluralistisches Islamverständnis an den Tag legt und die Demokratisierung des Landes fordert. In Zusammenarbeit mit den Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen und der FDP im Wolfenbütteler Kreistag sowie amnesty international (ai) lud Herr Prof. Dr. Asghari zu der Veranstaltung in die Herzog August Bibliothek ein.

Iran - Veranstaltung in der Herzog August Bibliothek



# 5 Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2009

## 5.2 Exkursionen

Das Studium an der BELS zeichnet sich unter anderem durch die Praxisnähe aus, welche neben den Praxisphasen ebenfalls durch die unter wissenschaftlicher Leitung angebotenen Exkursionen verstärkt wird. Auch im Jahr 2009 fanden Exkursionen für Studierende unserer Fakultät statt.

### 5.2.1 Exkursionen des Instituts für Personalmanagement und Recht

Unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred Hebler und Prof. Dr. Horst Call führte das Institut für Personalmanagement und Recht im vergangenen Sommer- und im Wintersemester 2009 Exkursionen zum Thema „Personalmanagement und Arbeitsrecht in der Praxis“ durch.

#### Exkursion Wiesbaden – Sommersemester 2009

Vom 4. bis 5. Juni 2009 hatten 50 Studierende des Studienganges Recht, Personalmanagement und -psychologie die Gelegenheit auf der Fachmesse „Personal und Weiterbildung“ die vielfältigen Themen- und Tätigkeitsgebiete im Bereich Personalmanagement außerhalb der Vorlesungssäle kennenzulernen. Neben der großen Anzahl an Ausstellern war für die Teilnehmer insbesondere das vielfältige Angebot an Messevorträgen von Interesse. Schwerpunkte waren hier die Themen Führung, Mitarbeitermotivation, Talentmanagement, Krisenbewältigung und Mitarbeiterkommunikation. Abgerundet wurde das Exkursionsprogramm durch ein Get-together im Café Extrablatt in der Wiesbadener Innenstadt am Abend des ersten Exkursionstages.

#### Exkursion Hankesbüttel - Wintersemester 2009/2010

Eine Halbtages-Exkursion am 15.10.2009 zum Herstellungswerk der Firma Lorenz Snackworld in Hankesbüttel mit 20 Studierenden ermöglichte Einblicke in die Arbeitswelt eines Lebensmittel-Herstellers mit den dort typischen Arbeitsplätzen und Arbeitszeitmodellen. Als kleinen Nebeneffekt empfanden die Studierenden das reichhaltige Angebot an leckeren Knabberartikeln von besonderem Reiz.

#### Exkursion Hamburg - Wintersemester 2009/2010

Am 2. und 3. Dezember 2009 ging es für 46 Studierende nach Hamburg. Den Vormittag des ersten Tages verbrachten die Studierenden bei einer Vortragsreihe in der Hamburger Hauptverwaltung der Techniker Krankenkasse. Nach einer kleinen Stärkung an den Landungsbrücken wurde die Gruppe am Nachmittag von Airbus empfangen. Neben einem Vortrag zum LEAN-Management bei Airbus konnten die Studierenden bei einer Werksbesichtigung

einen Einblick in die Flugzeugfertigung gewinnen. Den Abschluss des ersten Exkursionstages bildete ein gemütliches, gemeinsames Abendessen im „Big Easy“, das zu einem weiteren Gedankenaustausch einlud. Der zweite Exkursionstag startete mit einer Vortragsreihe in der Hauptverwaltung der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten. Dort wurden die Teilnehmer vom Gewerkschafts-Vorsitzenden Herrn Möllenberg in Empfang genommen und zu den Themen „Rolle der Gewerkschaften“, „Zusammenarbeit zwischen der Gewerkschaft und Arbeitgebern“, „Kern-Erreigenschaften der Manteltarifverträge“ und „tariflich geregelte Altersversorgung“ informiert. Nach einem Ortswechsel zur Universität Hamburg erfolgte die Vorstellung des dortigen Masterprogramms „Human Resource Management“. Den letzten Programmpunkt stellte der Vortrag von Dr. Teuchert, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Nordernährung dar, der die NGG-Vortragsthemen des Vormittags aus Sicht der Arbeitgebervertretung beleuchtete.

### 5.2.2 Exkursion „München als Hauptstadt des Geistigen Eigentums“

Unter der Leitung von Prof. Dr. iur. Matthias Pierson und Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) Jonas Bretall führte das „Institut für Geistiges Eigentum, Recht und Wirtschaft in der Informationsgesellschaft“ vom 12. bis 14. Mai 2009 eine Exkursion nach München durch.

16 Studierende der BELS hatten zunächst die Aufgabe - durch Hausarbeiten und Referate - das Thema „München als Hauptstadt des Geistigen Eigentums“ in zwei Blockseminaren theoretisch vorzubereiten.

Am 12. Mai machte sich die Gruppe dann in aller Frühe per Bahn auf den Weg nach München, wo bereits am Nachmittag der erste Termin beim Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) auf dem Programm stand. Nach zwei interessanten Vorträgen mit den Schwerpunkten Marken (Vortrag von Herrn Hochmuth, Marken-



Exkursion München

prüfer am DPMA) und Patente (Vortrag von Herrn Dr. Seidl, Patentprüfer am DPMA), rundeten eine Fahrt im historischen Pater-noster und ein Blick über München von der Dachterrasse des DPMA den Besuch ab.

Dass auch das Rahmenprogramm ganz im Zeichen der juristischen Weiterbildung stand, untermauerte der Besuch der Münchener Kammerspiele am ersten Abend. Eine moderne Inszenierung von Shakespeares Justizkomödie „Maß für Maß“ regte zum weiteren Gedankenaustausch an.

Der Mittwoch startete mit einem Besuch beim Bundespatentgericht, wo die Vorsitzende Richterin des 29. Senates (Markenbeschwerdesenat), Frau Marianne Grabrucker, die Gruppe zur Teilnahme an den aktuellen Verhandlungen eingeladen hatte. Angereichert durch einleitende, mitunter sehr humorvolle Worte von Frau Grabrucker, durfte die Gruppe vier Widerspruchs- sowie ein Beschwerdeverfahren mitverfolgen. Für die Studierenden bot sich somit eine ideale Möglichkeit, das eigene theoretische Wissen zu reflektieren und dieses anhand konkreter Sachverhalte zu vertiefen.

Am Nachmittag wurde die Gruppe dann von Herrn Dr. Volkmer, Leiter der Abteilung Marken- und Designrecht der BMW Group, empfangen, der in seinem Vortrag einen spannenden Einblick in die Arbeit eines der bekanntesten Münchener Wirtschaftsunternehmen gewährte. Insbesondere die Ausführungen über die tägliche umfangreiche Überwachung sowie die permanente



Oben:  
Exkursion Wiesbaden

Links:  
Exkursion Hamburg



## 5 Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2009

Schutzrechtsdurchsetzung der zahlreichen Marken und Geschmacksmuster der BMW Group, verdeutlichten einmal mehr die ständig wachsende Bedeutung des Gewerblichen Rechtsschutzes in der Unternehmenspraxis. Eine anschließende Führung durch die BMW Welt sowie ein gemeinsames Abendessen im „Wirtshaus im Fraunhofer“ rundeten den eindrucksvollen und sehr praxisorientierten Tag offiziell ab.

Am letzten Exkursionstag stand ein Besuch beim Europäischen Patentamt (EPA) auf dem Programm. Die Funktionen und Zuständigkeiten dieser supranationalen Einrichtung wurden den Exkursionsteilnehmern durch die interessanten Vorträge von Frau Horn und Herrn Scharfenberger vorgestellt.

Bevor sich die Gruppe dann wieder auf den Heimweg begab, bot sich für die Teilnehmer noch die Gelegenheit, Teile der Münchener Innenstadt zu erkunden oder, zum Beispiel auf dem Viktualienmarkt, eine typisch bayrische Stärkung zu sich zu nehmen. Zusammenfassend kann die Exkursion somit als Bereicherung und gelungene Ergänzung der Vorlesungen im Bereich Gewerblicher Rechtsschutz gewertet werden. Nicht zuletzt durch die große Gastfreundschaft der verschiedenen Behörden und Wirtschaftsunternehmen, für die sich die BELS an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedankt, konnte den Studierenden ein umfangreiches und überaus informatives Programm geboten werden.

Studierende der BELS  
zu Gast bei der  
Mast - Jägermeister AG

### 5.2.3 Studierende der BELS zu Gast bei der Mast - Jägermeister AG

Wie bereits im Sommersemester 2009, öffnete die Mast-Jägermeister AG am 22.10.09 ihre Türen für die Studierenden der BELS. Im Rahmen der Vorlesung „Ausgewählte Probleme der BWL/MWL 3“ – unter der Leitung von Herrn Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) Jonas Bretall – erhielten die Teilnehmer einen umfangreichen Einblick in die vielseitige Arbeit der Abteilung Markenschutz. Der Leiter der Abteilung, Herr Nils Langemann, verdeutlichte in seinem spannenden Vortrag, wie das mittelständische Unternehmen den Schutz und die Pflege seiner Monomarken Jägermeister betreibt. Insbesondere die intensive Abwägung zwischen betriebswirtschaftlichen Interessen und den juristisch möglichen Schritten im konkreten Einzelfall weckte das Interesse der Studierenden.



### 5.3 Vorträge externer Referenten an der BELS

**„Überblick über die Personalentwicklung bei Volkswagen“**  
Referent: Jürgen Haase, Mitglied der Geschäftsführung der Volkswagen Coaching GmbH, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalauswahl und -entwicklung, Wolfenbüttel, 19.03.2009

**„Berufsausbildung als erster Baustein betrieblicher Kompetenzentwicklung“**  
Referent: Herr Jürgen Haase, Mitglied der Geschäftsführung der Volkswagen Coaching GmbH, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalauswahl und -entwicklung, Wolfenbüttel, 02.04.2009

**„Einsatz von Online-Persönlichkeitstests bei der Bewerberauswahl“**  
Referent: Christian Montel, Firma ELIGO GmbH, Berlin, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie, Wolfenbüttel, 03.04.2009

**„Internationales Vertragsmanagement“ (UN Kaufrecht und Incoterms)**  
Referent: Herr G. Wikström, Wolfenbüttel, 21.04.2009

**„Einführung und Arbeitsweise von Informationssystemen der Personalwirtschaft am Beispiel von SAP R 3-HR – in Ko-operation mit der SAP-AG“**  
Referent: Herr Thomas Fröhlich, Vortrag im Rahmen des Seminars Personalwirtschaft III (Vertiefung), Wolfenbüttel, 23.04.2009

**„Individuell bedarfsorientiertes Lernen in der Gruppe“**  
Referentin: Frau Frauke Feldhusen, CAPTain Personal Training, CNT Gesellschaft für Personal- und Organisationsentwicklung mbH, Hamburg, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalauswahl und -entwicklung, Wolfenbüttel, 23.04.2009

**„Arbeitszeitmanagement und Gesundheitsförderung im Nestlé Chocodanwerk Hamburg der Nestlé Deutschland AG“**  
Referent: Herr Hans-Dieter Akkermann, Vortrag im Rahmen des Seminars Personalwirtschaft III (Vertiefung), Wolfenbüttel, 08.05.2009

# 5 Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2009

## „Die Google-Story“

Referent: Herr Stefan Keuchel, Sprecher Google Deutschland, Wolfenbüttel, 13.05.2009

## „Anwaltskanzleien und die globalisierte Rechtsberatung“

Referent: Prof. Dr. Siegfried Christoph (University of Wisconsin-Parkside, Kenosha/USA), Wolfenbüttel, 26.05.2009

## „Talent Management bei der Continental AG“

Referent: Herr Dr. Marco Morawietz, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalauswahl und -entwicklung, Wolfenbüttel, 28.05.2009

## „Einsatz von Assessment Centern bei Volkswagen“

Referentin: Frau Sabine Schönberg, Volkswagen-Coaching GmbH, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie, Wolfenbüttel, 29.05.2009

## „Praxisbeispiel einer integrierten Personalpolitik: Continental AG“

Referenten: Dipl. Wirtschaftsjur. Kai-Steffen Knopf und Sven Mewes, Continental AG, Vortrag im Rahmen des Seminars Personalwirtschaft III (Vertiefung), Wolfenbüttel, 29.05.2009

## „Campus Entrepreneurship. The Canadian Perspective“

Referent: Herr Prof. Steven A. Gedeon, Vortrag im Historischen Nordbahnhof, Braunschweig, 08.10.2009

## „Überblick über die Personalentwicklung bei Volkswagen“

Referent: Herr Heiko Gintz, Volkswagen Coaching GmbH, Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung Personalauswahl und -entwicklung, Wolfenbüttel, 09.10.2009

## „Kopf schlägt Kapital“

Referent: Herr Prof. Dr. Günter Faltin, Vortrag im Historischen Nordbahnhof, Braunschweig, 12.10.2009



Die Google-Story, v.l.: Hr. Keuchel, Prof. Dr. Asghari

## „Herausforderungen bei der Vertragsstruktur internationaler Anlagenverträge in China“

Referent: Ass. iur. Michael Klemm, Leiter Contracts, Siemens AG, Braunschweig, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Internationales Wirtschaftsrecht 3, Wolfenbüttel, 20.10.2009

## „Instrumente der Eignungsdiagnostik“

Referent: Dr. Christian Montel, Head of Research and Development, eligo GmbH, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Wirtschaftspsychologie im Unternehmen, Wolfenbüttel, 22.10.2009

## „Berufsausbildung als erster Baustein betrieblicher Kompetenzentwicklung“

Referent: Herr Jürgen Haase, Mitglied der Geschäftsführung der Volkswagen Coaching GmbH, Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung Personalauswahl und -entwicklung, Wolfenbüttel, 23.10.2009

## „Erfolgsbeteiligungssystem im gewerblichen Sektor“

Referent: Herr Jörg Knackstedt, Bahlsen GmbH & Co.KG, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalplanung, -beschaffung und -honorierung und Personalwirtschaft II (Vertiefung), Wolfenbüttel, 04.11.2009

## „Vergütungssysteme und Anreizsysteme für den Außendienst“

Referent: Herr Peter Bartels, Personalleiter der Jägermeister AG, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalplanung, -beschaffung und -honorierung und Personalwirtschaft II (Vertiefung), Wolfenbüttel, 04.11.2009

## „Tarifverhandlungen, Arbeitskampf und neue Beweglichkeit“

Referent: RA Hans-Jürgen Günther, Geschäftsführer Betonverband Nord, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalplanung, -beschaffung und -honorierung und Personalwirtschaft II (Vertiefung), Wolfenbüttel, 11.11.2009

## „Vergütungssysteme und Anreizsysteme für den Außendienst“

Referent: Herr Peter Bartels, Jägermeister AG, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalplanung, -beschaffung und -honorierung und Personalwirtschaft II (Vertiefung), Wolfenbüttel, 11.11.2009

## „Arbeitszeitmanagement und Gesundheitsförderung im Nestlé Chocoladenwerk Hamburg der Nestlé Deutschland AG“

Referent: Herr Hans-Dieter Akkermann, Vortrag im Rahmen des Seminars Personalwirtschaft III (Vertiefung), Wolfenbüttel, 12.11.2009

## „Management von Compensation and Benefits bei Kraft Foods“

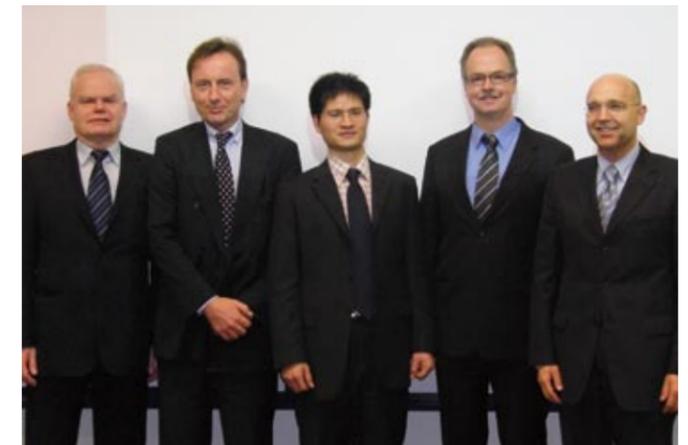
Referent: J. Begrich, Kraft Foods Deutschland, Praxisbeitrag im Rahmen der Veranstaltung Personalplanung, -beschaffung und -honorierung und Personalwirtschaft II (Vertiefung), Wolfenbüttel, 18.11.2009

## „Altersgerechter Personaleinsatz bei der Continental AG“

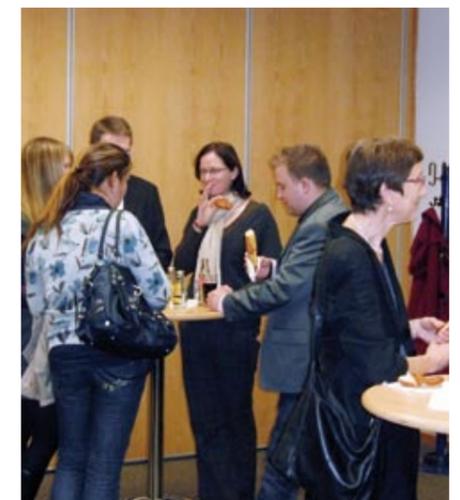
Referent: Dr. Peter Dolfen, „Transfersozialplan und Beschäftigungsgesellschaft als neue Form des Personalabbaus“ Referenten: Herr L. Zahnberg, PEAG, Hannover und Frau G. Glombik, Arbeitsagentur Braunschweig, Vorträge im Rahmen des Seminars Personalwirtschaft III (Vertiefung), Wolfenbüttel, 19.11.2009

## „Bestandsaufnahme und Entwicklungstendenzen der chinesischen Verfassung“

Referent: Herr Ass. Prof. Dr. Libin Xie, China University of Politics and Law, Moderation: Prof. Dr. Martin Müller, Wolfenbüttel, 24.11.2009



Oben, rechts: Vortrag von Ass. Prof. Dr. Libin Xie, China University of Politics and Law



## 5 Veranstaltungen und Vorträge im Jahr 2009

### „Markenrecht in der Praxis“

Referent: Herr Martin Müller-Korf, AutoVision GmbH,  
Vortrag im Rahmen der Veranstaltung GRUR Vertiefung,  
Wolfenbüttel, 24.11.2009

### „Mitarbeiter am Erfolg beteiligen. Ergebnis- und leistungsorientierte Vergütung im Salzgitter Konzern“

Referentin: Frau B. Fliege, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Personalplanung, -beschaffung und -honorierung,  
Wolfenbüttel, 25.11.2009

### „Betriebliche Altersversorgung“

Referent: Dr. Horst- Günther Zimmermann, Aktiare Ruess, Zimmermann und Partner, Hamburg, Vortrag im Rahmen des Seminars Personalwirtschaft III (Vertiefung), Wolfenbüttel, 26.11.2009

### „Kompetenzmanagement im Rahmen des Nachfolge-managements“

Referent: Herr Eberhard Hübbe - Director der Kienbaum Management Consultants GmbH, Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung Personalauswahl und -entwicklung, Wolfenbüttel, 27.11.2009

### „Das HGB nach dem BilMoG: Alles neu? Alles besser?“

Referent: Dipl.-Kfm. Martin Sochor, WP/StB, PricewaterhouseCoopers AG (PWC), Gastvortrag im Rahmen der Veranstaltungen Rechnungswesen 3, Wolfenbüttel, 07.12.2009

### „Einsatz von Zinsswaps in der Gesamtbanksteuerung“

Referent: Herr Michael Knäsel, Risikomanagement, Volkswagen Financial Services AG, Gastvortrag im Rahmen der Veranstaltung Außerbilanzielles Geschäft, Wolfenbüttel, 09.12.2009

### „Berufserfahrung mit der Vertiefungsrichtung Internationales und Wirtschaftsrecht der EU“

Referent: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Stefan Ruchay, Volkswagen AG, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Internationales Wirtschaftsrecht III, Wolfenbüttel, 15.12.2009

### „Praxisbeispiel einer integrierten Personalpolitik: Continental AG“

Referenten: Dipl. Wirtschaftsjur. (FH) Kai-Steffen Knopf sowie Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Sven Mewes, Continental AG,  
Vortrag im Rahmen des Seminars Personalwirtschaft III (Vertiefung), Wolfenbüttel, 17.12.2009

### „Strategien zur Markenverlängerung“

Referentin: Dipl. Wirtschaftsjur. (FH) Ina Felter, Volkswagen AG,  
Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Ausgewählte Probleme der BWL/VWL III, Wolfenbüttel, 17.12.2009

## 6 Internationales



Bereits seit der Gründung im April 2000 engagiert sich die BELS nachhaltig im internationalen Bereich.

Die Studiengänge weisen aufgrund der enormen Durchdringung des deutschen Wirtschaftsrechts durch die europäische Gesetzgebung und der gesteigerten Bedeutung internationaler Wirtschaftsbeziehungen zahlreiche internationale Bezüge auf. Dieser hohe Stellenwert wird des Weiteren durch die im Studiengang Wirtschaftsrecht nicht wegzudenkende Vertiefungsrichtung „Internationales Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsrecht der EU“ bzw. „Europäisches Wirtschaftsrecht“ untermauert. Darüber hinaus ist der geplante Masterstudiengang „International Law and Business“ inhaltlich gänzlich international ausgerichtet. Neben der Lehre bündeln die ProfessorInnen der BELS ihre internationalen Forschungsschwerpunkte künftig im Institut für europäisches und internationales Wirtschaftsrecht.

Auslandserfahrung spielt im Hinblick auf die allgemeine Persönlichkeitsentwicklung und den Erwerb wissenschaftlicher Kompetenz eine beachtliche Rolle. Die Studierenden werden daher ermuntert und durch persönlichen Einsatz der Professorinnen und Professoren dabei unterstützt, ein Studien- und Praxissemester im Ausland anzutreten. Eventuelle Anerkennungs-schwierigkeiten aufgrund unterschiedlicher Rechtsordnungen und der damit ver-

bundenen unterschiedlichen Veranstaltungsinhalte versucht die BELS durch großzügige Anerkennungsregelungen auszugleichen. Im Rahmen der neuen, inhaltlich stark international verankerten Bachelorstudiengänge wird auch das englischsprachige Veranstaltungsangebot zukünftig weiter ausgebaut.

Mit Blick auf die Zukunft möchten wir die Attraktivität bei Studierenden und ausländischen Partnerhochschulen über eine nachhaltige Internationalisierung erhöhen. Die Kooperationen mit ausgewählten Partnerhochschulen im Ausland sollen intensiviert werden. Die Auslandserfahrung der Studierenden und des Personals der BELS soll im Hinblick auf den Erwerb wissenschaftlicher Kompetenz und allgemeiner Persönlichkeitsentwicklung weiter gefördert werden.



## 6.1 Bericht des Auslandsbeauftragten

Das Engagement der BELS im internationalen Bereich wurde im Jahre 2009 erfolgreich weiter ausgebaut. Sechzehn Studierende absolvierten einen Studienaufenthalt im Ausland. Ungebrochen war insbesondere die Anziehungskraft der Partnerhochschulen in Australien und den USA. Aber auch nach Polen und Finnland zog es Studierende.

Die Lehrenden der BELS konnten 2009 bestehende Auslandskontakte fortführen und vertiefen. Neben der Teilnahme von Lehrenden an verschiedenen internationalen Tagungen und Konferenzen (z.B. in Belgien, China, Österreich und den USA) sowie zahlreichen Fachvorträgen bei internationalen Institutionen und Veranstaltungen fand ein reger Austausch mit ausländischen Hochschulen statt.

Herr Professor Rogmann begleitete 2009 im Auftrag der GTZ die Arbeiten zu einem E-Learning-Kurs Zollrecht für Serbien und reiste im Februar und Juni 2009 im Rahmen des Projekts nach Belgrad.

Im März 2009 nahm Herr Professor Müller eine Kurzzeit-Dozentur an der Arcada Polytechnic in Helsinki/Finnland wahr, wo er mehrere Vorlesungen zum EU-Recht hielt.

Herr Professor Asghari führte im Mai 2009 eine Vorlesungsveranstaltung über E-Commerce an der Universität Sofia, Bulgarien durch. Neben Besuchen an der University of San Diego, USA im Juni 2009 sowie an der Ryerson University in Toronto, Kanada im Oktober 2009, nahm Herr Professor Asghari im Oktober 2009 an der Delegationsreise des Landes Niedersachsen unter Leitung des Ministerpräsidenten Christian Wulf in die USA teil.

Seit Oktober 2009 nimmt Herr Professor Rogmann im Rahmen seines Forschungssemesters eine Gastprofessur an der Murdoch University in Perth, Australien wahr.

Herr Professor Huck war im November 2009 am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität, Shanghai zu Gast, wo er eine Blockvorlesung zum öffentlichen Wirtschaftsrecht in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise hielt.

Prof. Dr. iur. Horst Call, Auslandsbeauftragter der BELS



Oben: Prof. Dr. Huck zu Gast an der Tongji Universität

## 6.2 Hochschulkooperationen

### Arcada University Helsinki, Finnland

Die Brunswick European Law School unterhält enge Verbindungen zur Arcada Helsinki in Finnland. Regelmäßig erfolgen gegenseitige Besuche: in jedem Semester halten Professoren der BELS Gastvorlesungen in Helsinki; einmal jährlich erfolgt ein Gegenbesuch. Seit dem Wintersemester 2003/2004 studieren, nahezu durchgängig, Studierende der BELS für ein Semester an der Arcada. In der Zeit vom 23. bis 27. März 2009 hielt Prof. Dr. Martin Müller Gastvorlesungen im Rahmen seiner Kurzzeitdozentur an der Arcada in Helsinki.

### Campus de la Asunción, Jerez de la Frontera, Spanien

Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Universität Campus de la Asunción, in Jerez de la Frontera, Spanien stellte im Jahre 2009 einen weiteren wichtigen Schritt zur Schaffung zusätzlicher Studien- und Austauschmöglichkeiten für Studentinnen und Studenten innerhalb des Bologna-Raums dar. Diese Kooperation eröffnet insbesondere Studentinnen und Studenten, die an den seit einigen Jahren an der Fakultät angebotenen Spanischsprachkursen für Wirtschaftsjuristen teilnehmen, eine interessante Möglichkeit, die hier erworbenen Sprach- und Rechtskenntnisse vor Ort zu vertiefen.

### Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg an der Tongji-Universität Shanghai, Volksrepublik China

Im Jahre 2002 führte die Zusammenarbeit mit dem Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität zu einer Absichtserklärung für eine Kooperation zwischen dem CDHK und dem Fachbereich Recht, der jetzigen Brunswick European Law School. Sowohl deutsche als auch chinesische Studierende absolvierten am CDHK bereits ein Praxissemester. Von besonderer Qualität ist die Zusammenarbeit jedoch bei der Durchführung von mittlerweile sechs chinesisch-deutschen Symposien mit maßgeblicher Unterstützung durch die Siemens AG. 2007 fand das 6. deutsch-chinesische Wirtschaftsrechtssymposium „Sustainable Development in Finance and Technology“ in Shanghai statt. Die Tagungen sollen mindestens bis 2010 jährlich fortgeführt werden. Prof. Dr. Winfried Huck wurde am 01.11.2007 vom Präsidenten der Tongji-Universität zum Professor am CDHK der Tongji-Universität ernannt. Im November 2009 hielt Prof. Dr. Huck eine Blockvorlesung zum „öffentlichen Wirtschaftsrecht in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise“ an der Tongji-Universität in Shanghai.

### Erzincan University, Türkei

Die Kooperation mit der türkischen Erzincan University, die bereits Ende 2008 vereinbart wurde, stellt angesichts des türkischen Migrationshintergrunds zahlreicher Studentinnen und

## 6 Internationales

Studenten sowie der Türkei als potentiellem Beitrittskandidat für die Europäische Union eine sinnvolle Erweiterung der internationalen Aktivitäten der Fakultät und der Hochschule dar.

### **Murdoch University Perth, Australien**

Bereits seit Dezember 2003 besteht ein Kooperationsvertrag mit der School of Law an der Murdoch University. Den Austauschstudierenden wird ein Auslandssemester an der School of Law sowie die Teilnahme an einem zweisemestrigen Masterprogramm (LL.M.) ermöglicht, das ein erster Absolvent der BELS bereits erfolgreich abgeschlossen hat. Im postgradualen Bereich besteht außerdem die Möglichkeit des Erwerbs eines Graduiertenzertifikats (Graduate Certificate in Law) nach einem als Spezialisierung ausgerichteten Semester Studienzzeit. Im Jahr 2009 nahmen zwei Studentinnen der BELS, Frau Buhmann und Frau Wels, ein Auslands-Semester an der Murdoch University wahr. Im Februar 2009 hat Herr Prof. Dr. Rogmann im Rahmen einer Vortragsreise eine Seminarveranstaltung zum Thema „Die Antwort der EU auf die Finanzkrise“ geleitet. Von Oktober 2009 bis Februar 2010 war er dann als Visiting Professor an der Murdoch University tätig, wo er u. a. das „Professional Training in Arbitration Law and Practice“ absolvierte.

### **Pravni fakultet der Univerzitet UNION Belgrad, Serbien**

Nach vorangegangenen Besuchen von Prof. Dr. Rogmann bei der Univerzitet UNION in Belgrad wurde 2007 eine Kooperationsvereinbarung mit der pravni fakultet (rechtswissenschaftliche Fakultät) unterzeichnet. Wie in den Jahren zuvor hat Prof. Dr. Rogmann im Frühjahr 2009 Gastvorlesungen an der Partnerfakultät gehalten. Die Kooperation konnte dahingehend ausgebaut werden, dass im Herbst 2009 eine gemeinsame Publikation beider Fakultäten über die Annäherung Serbiens an die EU veröffentlicht wurde.

### **University of Auckland, Neuseeland**

Im Januar 2006 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Faculty of Law der University of Auckland und dem Fachbereich Recht, der jetzigen BELS, unterzeichnet. Ein erstmaliger Besuch seitens der BELS erfolgte bereits im Wintersemester 2004/2005 durch Prof. Dr. Rogmann. Neben einem oder mehreren Auslandssemestern erhalten Absolventen die Möglichkeit,

einen einsemestrigen Zertifikatsstudiengang (Postgraduate Certificate in Law) zu absolvieren. Bedingt durch das Deutsch-Neuseeländische Hochschulabkommen fallen im postgradualen Bereich erheblich geringere Studienbeiträge für deutsche Studierende an.

### **University of Wisconsin-Parkside, USA**

Auf Initiative der BELS wurde im April 2006 bei einem Besuch von Prof. Dr. Rogmann in Wolfenbüttels Partnerstadt Kenosha, Wisconsin/USA, eine Kooperationsvereinbarung zwischen der University of Wisconsin-Parkside (UWP) und der Ostfalia Hochschule geschlossen. Bereits im Juni 2006 vertraten fünf Professoren die BELS bei einem Besuch einer Delegation unter Leitung des Präsidenten der UWP in Wolfenbüttel. Zukünftig sollen die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Studierendenaustausch ausgebaut werden. Nach weiteren - teilweise persönlichen - Vorgesprächen wurde im Mai 2008 die erste gemeinsame International Summer University (ISU) in Wolfenbüttel veranstaltet, an der sechs Studierende der UWP teilnahmen. Am 26.05.2009 konnte die Brunswick European Law School (BELS) in Kooperation mit der ELSA Herrn Prof. Dr. Siegfried Christoph von der University of Wisconsin-Parkside, Kenosha/USA für einen Gastvortrag gewinnen.

Prof. Dr. Rogmann mit seinem Kollegen Tadahiro Maeda von der Konan University in Kobe/Japan auf dem Campus der Murdoch University



### 6.3 Europäisches Dokumentationszentrum

Vollständiges Europäisches Dokumentationszentrum an der Ostfalia Hochschule  
Das Europäische Dokumentationszentrum unterstützt mit seiner Arbeit die Ostfalia Hochschule im Bereich der Lehr- und Forschungstätigkeit, u. a. Basisdokumente und wichtige Veröffentlichungen der EU zu dokumentieren. Ausführliche Informationen hierzu auf den Internetseiten der Ostfalia Hochschule.

Initiatoren:

Professor Dr. Winfried Huck, MdEP Erika Mann und MdB Jochen-Konrad Fromme

Standort:

FH-Bibliothek Am Exer,  
38302 Wolfenbüttel

Errichtung: Juli 2002

Eröffnung: 09.05.2003

Leitung im Bereich Forschung und Lehre:

Professor Dr. iur. Winfried Huck

Personal: Dipl.-Dok. Caren Roschkowski

### 6.4 Studentische Arbeitsgruppen

ELSA Wolfenbüttel e. V.

European Law Students' Association

Gründung: 2003

Vollmitgliedschaft bei ELSA Deutschland seit 2004

Nähere Informationen:

[www.elsa-wolfenbuettel.de](http://www.elsa-wolfenbuettel.de)

# 7 Eigenständige Institute und Projekte



v.l.:  
Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH)  
M. Becks, Dipl.-Inf. (FH)  
B. Kaminski

## 7.1 Institute

### Institut für E-Business GmbH

Leitung: Professor Dr. Reza Asghari

Gründung: September 2001

Nähere Informationen: [www.institut-e-business.de](http://www.institut-e-business.de)

### Institute for International Business and Law

Leitung: Professor Dr. Winfried Huck

Gründung: Oktober 2004

Nähere Informationen: [www.law-and-business.com](http://www.law-and-business.com)



Projektleiter E. Sudmeyer



Mitarbeiterin Ch. Schliekmann

## 7.2 Projekte

### Projekt „KMU-Management International“

Gemeinschaftsprojekt mit der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Leitung: Professor Dr. Reza Asghari (BELS)  
Dipl.-Kfm. Eckhard Sudmeyer (HWK)

Laufzeit: Juni 2008 bis Mai 2011

Personal: Katrin Oehlschlaeger, Mag. iur. (BELS)  
Christiane Schlieckmann M.A. (HWK)

Nähere Informationen: [www.kmuinternational.de](http://www.kmuinternational.de)

Das EU-geförderte Projekt KMU-Management International bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) die Möglichkeit, sich dem Trend zur Globalisierung im Rahmen eines gezielten Wissensmanagements im eigenen Unternehmen zu stellen und damit die Wettbewerbsfähigkeit auf internationalen Märkten zu steigern.

Als Kooperationsprojekt der Brunswick European Law School und der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, ermöglicht das Projekt sowohl den Jungunternehmen in der Nachgründungs- und Etablierungsphase sich auf den international geprägten Wettbewerb vorzubereiten, als auch den bestehenden KMU sich dem Markt entsprechend anzupassen und auszurichten. Es bietet sich damit allen Unternehmern eine flexible Lösung, mit Hilfe eines Blended-Learning-Konzepts zeit- und ortsunabhängig Wissen aufzubauen. Praxisorientierte E-Learning-Module vermitteln mit Hilfe des Internets die wichtigsten betriebswirtschaftlichen und juristischen Kenntnisse für einen erfolgreichen Start auf neuen Märkten. Ergänzt wird das Online-Seminar um regelmäßige Präsenzveranstaltungen, die als Plattform für den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander dienen und themenbezogen vertiefende Kenntnisse über neue Absatzmärkte vermitteln sollen.



### Deutsch-chinesischer Rechtsstaats-dialog

Die intensive Zusammenarbeit mit Institutionen in der Volksrepublik China führte 2005 zur Aufnahme der Projekte des Fachbereichs Recht in den vom Bundesministerium der Justiz geführten deutsch-chinesischen Rechtsstaats-Dialog.

### International Network of Customs Universities

Seit November 2005 ist der Fachbereich Recht Mitglied im International Network of Customs Universities (INCU). Dieses Netzwerk wurde geschaffen, um internationalen Organisationen eine einzige Kontaktstelle mit denjenigen Universitäten und Forschungsinstituten zu verschaffen, die in den Bereichen Forschung sowie Aus- und Fortbildung im Zollbereich tätig sind. Das INCU soll die Kapazitäten erschließen und bündeln, die weltweit für Unternehmen und Studierende bestehen, die ihre Kenntnisse in den Bereichen Zollmanagement, internationaler Handel und Logistik erweitern wollen.

### Wirtschaftsjuristische Hochschulvereinigung (WHV)

Die WHV ist ein Zusammenschluss von Hochschulen, die den Studiengang Wirtschaftsrecht anbieten. Mitglieder der Wirtschaftsjuristischen Hochschulvereinigung haben sich zum Ziel gesetzt, eine möglichst hohe Qualität und Praxisorientierung der Ausbildung zu gewährleisten. Ausbildungsinhalte werden miteinander abgestimmt.



### 9.1 Publikationen im Jahr 2009

Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken  
Buchbesprechungen

Asghari, R./Becks, M.: Entrepreneurship, in: *Wirtschaftsstudium*, 12/2009.

Call, H.: „Sittenwidrige Tarifverträge zur Leiharbeit?“ Grundlage der Ergebnisse des Forschungsprojekts im SS 2009 in: *Zeitschrift Neue Justiz*, Heft 3, S. 89-100, 2010.

Graf, A. & Stiglbauer, M.: Keynesische Liquiditätspräferenztheorie, in: *WISU – Das Wirtschaftsstudium*, 38(12), S. 1582-1585, 2009.

Graf, A. & Stiglbauer, K.: Der erste Eindruck zählt!? Eine empirische Untersuchung von Ankereffekten bei der Vertrauensbildung in elektronischen Verhandlungen. in: *Zeitschrift für Management*, Vol. 4, Nr. 4, S. 327-345, 2009.

Graf, A. & Mertesacker, M.: Intercultural Training: Six Measures assessing Training Needs, in: *Journal of European Industrial Training*, 33(6), S. 539-558, 2009.

Kupka, B.; Everett, A. M.; Graf, A. & Mertesacker, M.: The Intercultural Communication Motivation Scale – An Instrument to Assess Motivational Training Needs of Candidates for International Assignments, in: *Human Resource Management*, 48, 5, S. 717-744, 2009.

Graf, A. & Stiglbauer, M.: Board Size and Firm operating Performance: Evidence from Germany, in: *Corporate Board: Role, Duty & Composition*, 5(1), S. 37-46, 2009.

Graf, A. & Stiglbauer, K.: Input-/Output-Analyse des Vertrauensmechanismus zur Bewältigung elektronischer Verhandlungsprozesse, in: *WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium*, 38(3), S. 114-118, 2009.

Graf, A. & Stiglbauer, M.: Die Werttheorie von Friedrich von Wieser, in: *WISU – Das Wirtschaftsstudium*, 38(1), S. 69-73, 2009.

Huck, W.: Buchbesprechung: Claus Ahrens, Europäisches und Internationales Wirtschaftsprivatrecht, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2008, in: ZJS (Zeitschrift für das Juristische Studium) S. 740, 2009.

Imhof, R.: E-Commerce, in: Hamburger Handbuch des Exportrechts, Hrsg. Paschke/Graf/Olbrisch, 1. Aufl., Hamburg, 2009.

Imhof, R.: Providerverträge und Klassische und netzspezifische Bezahlverfahren, in: Leitfaden Online-Recht, Hrsg. Hamburg@work e.V., 2009.

Müller, M.: Buchbesprechung zu: Steffen Detterbeck, Handwerksordnung, 4. Aufl. 2008, in: NVwZ, S. 34, 2009.

Rogmann, A (zusammen mit Zlatko Stefanovic): Serbien auf dem Weg in die EU. Der wenig bekannte Integrationsprozess für die Schlüsselnation des Balkans, in: AW-Prax, S. 351 ff., 2009.

Rogmann, A.: Diskriminierung durch den Zolltarif? Zur Entscheidung des US-Bundesgerichts für internationalen Handel und zur Rechtslage in der EU, in: AW-Prax, S. 400 ff., 2009.

Rogmann, A.: Chinas Einfuhrregelungen für Fahrzeugteile verstoßen gegen WTO-Verpflichtungen. Berufungsgremium der WTO entscheidet endgültig über den Handelsstreit zwischen der EU und China, in: AW-Prax, S. 58 ff., 2009.

Rogmann, A.: Buchbesprechung zu: Witte/Henke/Kammerzell, Der Modernisierte Zollkodex - Was ändert sich, was bleibt gleich? Praxisleitfaden zu den Änderungen im europäischen Zollrecht, in: ZfZ, S. 279 f., 2009.

Wente, M.: Netzwerkcontrolling, in: Das Wirtschaftsstudium, 38. Jg., H. 5, S. S.663-666, 2009.

Zeranski, St.; Reuse, Svend: Neue MaRisk-Anforderungen an Stresstests [RS 15/2009 (BA)], in: BankenTimes Spezial Gesamtbanksteuerung, S. 2-6, September/Okttober 2009.



Zeranski, St.; Walter, Bernd; Lapp, Christopher: Liquiditäts-Management im Zeichen der Finanzkrise. Die Finanzkrise machte das Messen und Steuern der kurzfristigen Liquidität notwendig. Einen neuen Ansatz bietet das Konzept des Liquidity-at-Risk. Theorie und die Praxis, in: TREASURYLOG, Heft Nr. 5, S.18-19, 2009.

Zeranski, St.: Controlling und Management der Liquiditätsrisiken, schriftlicher MaRisk-Lehrgang, Lehrbrief über 62 Seiten mit Übungsaufgaben und Lösungen, in: EUROFORUM-Verlag, 2009.

Zeranski, St.: Finanzmarktregulierung muss Konsequenzen aus der Krise ziehen (Interview), Finance Forum Germany Jahrbuch, S. 33, 2009/2010.

Zeranski, St.: Liquiditätsrisiko und Liquiditätskosten unter Berücksichtigung des aktuellen MaRisk-Entwurfs, in: BankenTimes Spezial Gesamtbanksteuerung, S. 2-5, Mai/Juni 2009.

Zeranski, St.: Liquiditäts- versus Zinsrisiken in Banken – Zu Liquiditätskosten und kritischen Punkten der Zinsrisikosteuerung, in: BankPraktiker, Heft 5, S. 234-241, 2009.

Zeranski, St.: Risikomanagement in Banken – So kann es nicht weitergehen (Interview), in: Deutsche Pensionsnachrichten, Heft 2, S. 18-21, 2009.

Zeranski, St.: Banksteuerung in der Balance (Interview), in: Portfolio Institutionell, Heft 1, S. 20-26, 2009.

## Berichte und Mitteilungen

Rogmann, A.: China muss Einfuhrbestimmungen für Fahrzeugteile bis zum 1. September 2009 ändern, in: AW-Prax Newsticker, S. 58, 4/2009.

## Kommentierungen

Huck, W.: Verfahren über eine einheitliche Stelle, Kommentierung der §§ 71a-71e und § 96, in: Bader/Ronellenfisch (Hrsg.), Verwaltungsverfahrensgesetz, Beck'scher Online-Kommentar, Verlag C.H. Beck, München, 2. - 5. Ed., 2009.

## Online-Publikation

Müller, M.: Kommentierung der §§ 1 bis 20 HandwO, in: LexisNexis, Online-Kommentar, im Internet abrufbar unter: [www.lexisnexus.de/recht](http://www.lexisnexus.de/recht) (2005-2009), Stand: 13.12.2009.

Pierson, M./Bretall, J.: Das neue „neue UWG“: Von der Reform 2004 zur Reform 2008, JurPC Web-Dok., Abs. 1 – 13, 203/2009.

Pierson, M./Bretall, J.: Kommentierte Synopse zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) (n.F.), im Internet abrufbar unter: [www.jurpc.de/aufsatz/20090204.htm](http://www.jurpc.de/aufsatz/20090204.htm).

Pierson, M./Bretall, J.: Rechtsprechungsübersicht zum UWG 2004 (Stand: 07.09.2009), im Internet abrufbar unter: [www.jurpc.de/aufsatz/20090205.htm](http://www.jurpc.de/aufsatz/20090205.htm).

Pierson, M./Bretall, J.: Prüfungsschema UWG - Vorschlag für die Prüfung eines Wettbewerbsverstoßes nach dem UWG 2008, im Internet abrufbar unter: [www.jurpc.de/aufsatz/20090206.htm](http://www.jurpc.de/aufsatz/20090206.htm).

## 9.2 Vorträge der Professorinnen und Professoren im Jahr 2009

### 9.2.1 Vorträge im Inland

Asghari, R.:  
Entrepreneurship Education,  
FU Berlin, Berlin, 22.10.2009

Graf, A.:  
Interkulturelles Management und Kompetenzentwicklung,  
Technische Universität Hamburg-Harburg,  
Hamburg-Harburg, 02.07.2009

Graf, A.:  
Antrittsvorlesung „Anforderungsprofile im internationalen Personalmanagement: empirische Befunde“,  
Fakultät Recht - Brunswick European Law School (BELS) der  
Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel, 11.11.2009



Prof. Dr. Graf



Huck, W.:  
Wird der Vertrag von Lissabon zur „Mission Impossible“? - Wie viel Europa verträgt das deutsche Grundgesetz - sind souveräne Staatlichkeit und Demokratie in Gefahr?,  
Konrad-Adenauer-Stiftung Hannover, Braunschweig, 23.04.2009

Huck, W.:  
Gemeinsamkeiten und Unterschiede im chinesischen und europäisch-deutschen Rechtssystem,  
Chinaforum Wolfsburg e.V. und Fakultät für Wirtschaft der Ostfalia, Wolfsburg, 02.12.2009

Imhof, R.:  
Der urheberrechtsfreie Werkgenuss von Software,  
Vortrag Law Group Hamburg@work, Bucerius Law School,  
Hamburg, 17.06.2009

Imhof, R.:  
Service- und Wartungsverträge,  
TÜV-NORD-Akademie, Hamburg, 22.10.2009

Imhof, R.:  
Der Geschäftsführer im Konzern,  
Frankfurt/M., 16./17.11.2009

Müller, M.:  
Notwendigkeit, Zulässigkeit und Grenzen der Vorlage von Eigenauskünften - Die gewerbe- und gemeinschaftsrechtliche Sicht,

Vortrag auf dem Experten-Workshop „Schufa-Eigenauskünfte für Geld- und Wertedienstleister“, DUW/FORSI, Berlin, 30.06.2009

Müller, M.:  
Zulassungs- und Ausübungsregeln in der EU – Eine rechtsvergleichende Bestandsaufnahme, Vortrag auf dem Workshop „Die Auswirkungen der Dienstleistungsrichtlinie auf die privaten Sicherheitsdienste und die Dienstleistungsfreiheit im Binnenmarkt“, IHK Berlin, Berlin, 16.11.2009

Rogmann, A.:  
Customs Valuation Law: The Interdependence of WCO and EU Models, Vorlesungen im Master-Studiengang „Customs Administration, Law and Policy“,  
Universität Münster, Münster, September 2009

Rogmann, A.:  
The Fundamentals of the WTO Trade System: Principles and Effects of the WTO Agreements, im Master-Studiengang „Customs Administration, Law and Policy“,  
Universität Münster, Münster, Oktober 2009

Zeranski, St.:  
Liquiditätsrisikokosten: Anwendung im ökonomischen Kapital und der Ertragssteuerung - methodische Ansätze der Liquiditätsrisikoprüfung und -steuerung,  
IX. SKS-Mandantentagung, Mainz, 21.04.2009

Zeranski, St.:  
Liquidity at Risk in der kurzfristigen Liquiditätssteuerung,  
Management Circle Seminare,  
Frankfurt am Main, 27./28.04.2009; München, 15./16.06.2009

Zeranski, St.:  
Kurzfristige Liquiditätssteuerung unter Berücksichtigung bankaufsichtlicher Neuregelungen, Seminar „Engpass Liquidität“, Finanz Colloquium Heidelberg, Köln, April 2009

Zeranski, St.:  
Management & Steuerung der Liquidität: Ertragsorientiertes Liquiditätsrisikomanagement - Risikoanalyse und Liquiditätssteuerung in mittelständischen Banken,  
Erfahrungsgruppen von Roland Eller Consulting,  
München, 30.04.2009; Bonn, 26.05.2009; Karlsruhe, 09.11.2009

Zeranski, St.:  
Liquiditätsrisikomanagement: Geschäfte verstehen und steuern,  
Finance Forum Germany, Wiesbaden, 02.06.2009



Prof. Dr. Zeranski

Zeranski, St.:  
Antrittsvorlesung „Liquiditätsrisikomanagement in Banken im Umbruch“,  
Fakultät Recht - Brunswick European Law School (BELS) der  
Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel, 03.06.2009

Zeranski, St.:  
Implikationen der Finanzkrise für den Marktpreis, Adressrisiko- und Liquiditätsrisikomanagement – Ein Zwischenfazit in der Finanzkrise,  
Financial Times Global Event European Investment Series,  
Frankfurt am Main, 09.06.2009

Zeranski, St.:  
Finanzkrise – Implikationen für die Liquiditätsrisikoanalyse in Banken: Bestandsaufnahme zur bankbetrieblichen Liquiditätsrisikoanalyse und –steuerung,  
„Testing & Finance 2009 - The Conference for Testing & Finance Professionals“, Bad Homburg, 22./23.06.2009

Zeranski, St.:  
Liquiditätsmanagement in Genossenschaftsbanken,  
RWGV Bankenfachtagung 2009, Forsbach, 08./09.09.2009

Zeranski, St.:  
Risikoanalyse in Banken im Umbruch,  
Seminare von Portfolio Institutionell Fachforum 2009,  
München und Köln, 10./29.09.2009

Zeranski, St.:  
Stresstests für Liquiditäts- und Marktpreisrisiken,  
Seminar „Stresstesting in Banken – Effektive Instrumente zum Risikomanagement in der Finanzkrise“ von Management Forum Starnberg, Frankfurt/Main, 14./15.09.2009

Zeranski, St.:  
Liquiditätsmanagement in Genossenschaftsbanken,  
GVB Bankenfachtagung 2009,  
Regensburg, 01.10.2009

Zeranski, St.:  
Bankenaufsichtliche Überwachung des Liquiditätsrisikomanagements im Licht der neuen MaRisk,  
Seminar „Verschärfte Überwachung von Liquiditätsrisiken“, Finanz Colloquium Heidelberg,  
Frankfurt/Main, 03.11.2009



Prof. Dr. Rogmann  
an der Arcada University

## 9.2.2 Vorträge und Vorlesungen im Ausland

Asghari, R.:  
„eCommerce“, TU Sofia, Bulgarien, Mai 2009

Huck, W.:  
Challenges in the energy sector still remain on the agenda,  
International workshop “Prospects and Challenges for EU-China Relations in the 21st Century: The Partnership and Cooperation Agreement”, organized by InBev-Baillet Latour Chair of European Union-China Relations in the Department of EU International Relations and Diplomacy Studies at the College of Europe, Brügge, Belgien, 04.04.2009

Huck, W.:  
Das öffentliche Wirtschaftsrecht in den Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise, Blockvorlesung im Masterstudiengang „Wirtschaftsrecht“ an der Rechtsfakultät des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK) an der Tongji-Universität, Shanghai, China, 09. - 13.11.2009

Müller, M.:  
EEC-EC-EU - present situation,  
EC and EU - the basics, The Lisbon Treaty - just a compromise?  
Arcada University, Helsinki/Finnland, 23. - 27.03.2009

Müller, M.:  
Die Entwicklung des Sicherheitsgewerbes in Deutschland und Europa, China University of Political Science and Law, Beijing, China, 30.04.2009

Rogmann, A.:  
The Global Financial Crisis: A big but unanswered Challenge for the European Union, Murdoch University, Perth/Australien, 11.02.2009

Rogmann, A.:  
Das Zollrecht als Brücke für die Annäherung Serbiens an die EU, Vorlesungen im Auftrag der GTZ an der pravni fakultet (juristische Fakultät) der Univerzitet Union, Belgrad, Serbien, 24./25.03.2009

Rogmann, A.:  
The Social Dimension of the European Union, Arcada University of Applied Sciences, Helsinki, Finnland, 04. - 07.05.2009

Rogmann, A.:  
Welthandelsrechtliche Herausforderungen für die Europäische Zollunion, 21. Europäischer Zollrechtstag, Linz, Österreich, 18.06.2009

Zeranski, St.:  
Effiziente Risiko- und Liquiditätssteuerung – Methodische Ansätze der Liquiditätsrisikoanalyse und die Suche nach dem „richtigen“ Liquiditätsspread, 4. IIR Fachkonferenz für das Kreditgeschäft, Wien, Österreich, 31.03. - 02.04.2009

Zeranski, St.:  
Theoretische Einführung in die Liquiditätssteuerung, Seminar „Liquiditätsmanagement im Zeichen der Finanzkrise“ der Firmen KORDOBA, COPS, Impavidi, Wien, Österreich, 30.09.2009

## 9.3 Teilnahme der Professoren an ausgewählten Veranstaltungen und Konferenzen

Asghari, R.:  
Jahreskonferenz der United States Association for Small Business and Entrepreneurship (USASBE), Orange County, California, USA, 01.2009

Auftaktveranstaltung des Stiftungslehrstuhls für Unternehmensgründung & Entrepreneurship mit der Teilnahme des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann und Dr. Wolf-Michael Schmid, Präsident der IHK Braunschweig, Wolfenbüttel, 05.06.2009

Entrepreneurship Summer School 2009, Braunschweig, 14.-18.09.2009

Delegationsreise unter der Leitung von Ministerpräsident Christian Wulff, Houston, Washington, u. a., USA, 29.09. - 05.10.2009

Science Entrepreneurship 2009, Öffentliche Vorträge des kanadischen Professors für Entrepreneurship Steven A. Gedeon und dem bekannten Autor und Unternehmer Prof. Dr. Faltin von der FU Berlin; Konzeption und Leitung Prof. Asghari, an der TU Braunschweig, Braunschweig, 08.10. - 13.10.2010

Moderation des Workshops im Rahmen des Entrepreneurship-Kongresses „Citizen Entrepreneurship“ an der FU Berlin, Berlin, 07.11.2009

„Innovationsforum 2009“ Kooperationswürdigung der 10-jährigen Partnerschaft zwischen Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfenbüttel, 26.11.2009

# 9 Public Relations

## Hebler, M.:

Dreitägiges Seminar mit circa 40 Personalleitern der Ernährungsverwaltung aus Niedersachsen und angrenzenden Bundesländern, Rinteln, 14. bis 16.09.2009

Teilnahme an der obligatorischen Jahres-Versammlung der Wirtschaftsjuristischen Hochschulvereinigung e. V. (WHV), Mainz, 05. bis 06.11.2009

Hochschulpolitischer Kongress der Niedersächsischen Landesregierung. Vorträge und Podiumsdiskussionen unter dem Motto: „Offene Hochschule - für das Leben lernen“, Hannover, 12.11.2009

## Huck, W.:

Konferenz „Can a renewed EU-China dialogue help to solve the global financial crisis?“

Vortrag: „Inevitable need for political dialogue in time of financial crisis“, Europäisches Parlament, Brüssel, Belgien, 27.04.2009

## Imhof, R.:

Kölner Tage zum IT-Recht, Köln, 26./27.03.2009

## Rogmann, A.:

Frühjahrsworkshop 2009 der Außenwirtschaftsrunde e.V., Darmstadt, 19./20.03.2009

ANNUAL ERA-CONFERENCE ON EUROPEAN TRADE LAW 2009, Brüssel, Belgien, 11./12.05.2009

21. Europäischer Zollrechtstag, Linz, Österreich, 18./19.06.2009

ERA-Seminar „COMPLYING WITH WTO LAW IN THE EU - LEGAL FRAMEWORK, REGULATORY RESTRICTIONS AND ENFORCEMENT“, Trier, 12./13.10.2009

Absolvierung des vom Chartered Institute of Arbitrators, London, akkreditierten „Professional Training in Arbitration Law and Practice“ am Western Australian Institute of Dispute Management (WAIDM), Perth, Australien, 11./12.2009

## Zeranski, St.:

Liquiditätsmanagement in Genossenschaftsbanken, Schulung für Controller, Treasurer, Revisoren, Prüfer, Vorstände, RWGV, Münster, 08.12.2009 und 14.12.2009



Europäisches Parlament, Konferenz in Brüssel, v.l.: Dr. Hoppenstedt, MdEP; Prof. Dr. Huck; Mr. Golik, MdEP; Mr. Dewitt, President of the Belgium-Chinese Chamber of Commerce, Brussels

## 9.3.1 Konferenz in Brüssel

Die Konferenz „Can a renewed EU-China dialogue help to solve the global financial crisis?“ wurde unter anderem von Mitgliedern des Europäischen Parlaments mit Unterstützung durch die EU-Kommission, der tschechischen Ratspräsidentschaft und der Vertretung Chinas bei der EU organisiert. Prof. Dr. Huck hielt am 27.04.2009 den Vortrag „Inevitable need for political dialogue in time of financial crisis?“

## 9.3.2 Delegationsreise in die USA

Prof. Dr. Asghari nahm vom 29.09. - 05.10.2009 an der Delegationsreise unter der Leitung von Ministerpräsident Christian Wulff in die USA teil. Die Delegation führte Gespräche in den Städten Los Angeles, Houston, Washington, Atlanta und Chattanooga mit den Politikern, Hochschulen und Partnerunternehmen in den USA durch. Ziel von Prof. Dr. Asghari war die Stärkung des Austausches zwischen kalifornischen und niedersächsischen Hochschulen, insbesondere im High-Tech-Gründungsbereich.



Delegationsreise, v. l.: Prof. Wilhelm, Vorstandssprecher der Wolfsburg AG, Hr. Wulff, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Prof. Schnellecke, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, Prof. Dr. Asghari, Leiter des Institutes Entrepreneurship

## 9.3.3 Vortragsveranstaltung von Prof. Dr. Voßkuhle in der HAB

Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts, sprach am 21. Oktober 2009 über „Die Rolle des Bundesverfassungsgerichts in einem vereinten Europa“. Professoren und Studierende der Brunswick European Law School nahmen an der Veranstaltung in der Herzog-August Bibliothek teil.

# 9 Public Relations



## 9.4 Pressespiegel 2009

Datum	Mitteilung	Quelle
15.01.2009	KMU-Management International - Mit E-Learning fit werden für das Auslandsgeschäft	Mitteilung der Handwerkskammer BLS
16.01.2009	Handwerker sollen im Ausland Märkte erobern	Braunschweiger Zeitung
21.01.2009	Die digitale Spaltung überwinden - Neue Pilotstudie erforscht, wie das Internet die nachhaltige Entwicklung von Kommunen beeinflussen könnte	Braunschweiger Zeitung
23.01.2009	Prof. Dr. Stefan Zeranski im Bloomberg TV Interview	Mitteilung der BELS
22.02.2009	Datenautobahnen wichtig für wirtschaftliche Entwicklung und Strukturen Breitbandversorgung als Standortfaktor	Wolfenbütteler Schaufenster
02.2009	BELS baut Kooperation mit Murdoch University in Perth aus	Mitteilung der BELS
25.02.2009	So kann es nicht weitergehen	Deutsche Pensions- & Investment Nachrichten
04.03.2009	Neue Kunden im Ausland finden	Braunschweiger Zeitung
06./07.03.2009	Seminar zum US - Exportkontrollrecht Erstes gemeinsames Seminar von BELS und AWA	Mitteilung der BELS
07.03.2009	Firmen zur Breitbandverfügbarkeit befragen	Braunschweiger Zeitung
24.04.2009	7. Diplomfeier der Brunswick European Law School (BELS) - Fachbereich Recht	Mitteilung der BELS
25.04.2009	Sich stets der Konsequenz von Entscheidungen bewusst sein - Absolventen der Fachhochschule erhalten Diplome	Braunschweiger Zeitung
29.04.2009	„Die Google-Story“	Braunschweiger Zeitung
11.05.2009	Blick hinter die Kulissen von Google	Braunschweiger Zeitung
14.05.2009	Alle Bücher der August-Bibliothek digitalisieren	Braunschweiger Zeitung
14.05.2009	IP-Law International SS 2009, Exkursion „München als Hauptstadt des Geistigen Eigentums“	Mitteilung der BELS
26.05.2009	Gastvortrag zum Thema: „Anwaltskanzleien und die globalisierte Rechtsberatung“	Mitteilung der BELS
29.05.2009	Europäische Union vergibt Chance, Stärke zu zeigen	Braunschweiger Zeitung
29.05.2009	Schüler der Region waren die besseren Europa-Kenner	Braunschweiger Zeitung
31.05.2009	Europatag der FH Braunschweig/Wolfenbüttel: 250 Schüler informierten sich	Wolfenbütteler Schaufenster
06.06.2009	Studierende werden zu Unternehmern	Braunschweiger Zeitung
06.06.2009	Erste Schritte in die Selbständigkeit	Braunschweiger Zeitung
16.06.2009	Mobile Farm für moderne Landwirte	Braunschweiger Zeitung
17.06.2009	Wolfenbüttel startet die virtuelle Region	Braunschweiger Zeitung
13.07.2009	Prof. Dr. Achim Rogmann in den Wissenschaftlichen Beirat des Europäischen Forums für Außenwirtschaft, Verbrauchsteuern und Zoll e. V. aufgenommen	Mitteilung der BELS
15.07.2009	Nur die Chefs sitzen auf dem Schleudersitz - Arbeitsrechtsexperte Call zum Eintracht-Prozess	Braunschweiger Zeitung
16.07.2009	Die sechs wichtigsten Fragen und Antworten zum Fall Uwe Hain - Gespräch mit Arbeitsrechtsexperte Prof. Call	Braunschweiger Zeitung

Datum	Mitteilung	Quelle
22.07.2009	Die betriebliche Vorsorge könnte gestärkt werden	Braunschweiger Zeitung
29.08.2009	Unternehmertum muss man experimentell erfahren	Braunschweiger Zeitung
09.09.2009	Wahlempfehlung der Betriebsrats-Chefs?	Braunschweiger Zeitung
08.10.2009	Hochschulen der Region wollen Gründer besser fördern	Braunschweiger Zeitung
10.10.2009	Technologie ist nicht wichtig	Braunschweiger Zeitung
19.10.2009	Erste gemeinsame Veröffentlichung mit Partnerfakultät in Belgrad erschienen	AW-Prax
20.10.2009	Unternehmer muss immer neue Ideen haben	Braunschweiger Zeitung
22.10.2009	Studierende der BELS sind zu Gast in der Abteilung Markenschutz der Mast-Jägermeister AG	Mitteilung der BELS
27.11.2009	Meisterbrief und Hochschulabschluss	Braunschweiger Zeitung
29.12.2009	Mehr als nur Protokolle archivieren	Braunschweiger Zeitung

Die hier aufgeführten Pressemitteilungen sind abrufbar unter [www.bels.ostfalia.de/pressespiegel](http://www.bels.ostfalia.de/pressespiegel).

## 10 Förderer der BELS

Die Ausrichtung von Absolventenfeiern, Vortragsveranstaltungen und sonstigen Events unserer Fakultät ist nur durch finanzielle Unterstützung möglich. Eine Vielzahl renommierter Unternehmen und Einzelpersonlichkeiten gehören zum Kreis der „Förderer der BELS“:

Dafür an dieser Stelle unseren herzlichen Dank!



sowie

- Lions Club Wolfenbüttel
- Prof. Dr. jur. Heinz Albert Friehe
- Prof. Dr. jur. Axel Saipa, LL.M., Regierungspräsident a.D.

Sofern auch Sie Interesse an einer Aufnahme in den Kreis der „Förderer der BELS“ haben sollten, wären wir Ihnen für die Überweisung Ihrer Spende auf folgendes Konto dankbar:

Spendenkonto: Verein der Freunde und Förderer der Hochschulausbildung in Wolfenbüttel e. V. (VdFF)  
Bankverbindung: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter eG, Konto-Nr. 5011 762 901 (Bankleitzahl 270 925 55),  
IBAN: DE65270925555011762901 Bic/Swift: GENODEF1WFV  
Verwendungszweck: „Förderer der BELS“

Nach Eingang Ihrer Spende werden wir Ihnen zeitnah und auf Wunsch gern eine Spendenbescheinigung übersenden.

## 11 Kontaktdaten



### 11.1 Adressen und Telefonnummern

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel  
Salzdahlumer Str. 46/48  
38302 Wolfenbüttel

Telefon: (0 53 31) 9 39-0  
Fax: (0 53 31) 9 39-14624  
Internet: [www.ostfalia.de](http://www.ostfalia.de)  
E-Mail: [info@ostfalia.de](mailto:info@ostfalia.de)

**Studierenden-Servicebüro Wolfenbüttel**  
Telefon: (0 53 31) 9 39-15020  
E-Mail: [ssb-wf@ostfalia.de](mailto:ssb-wf@ostfalia.de)

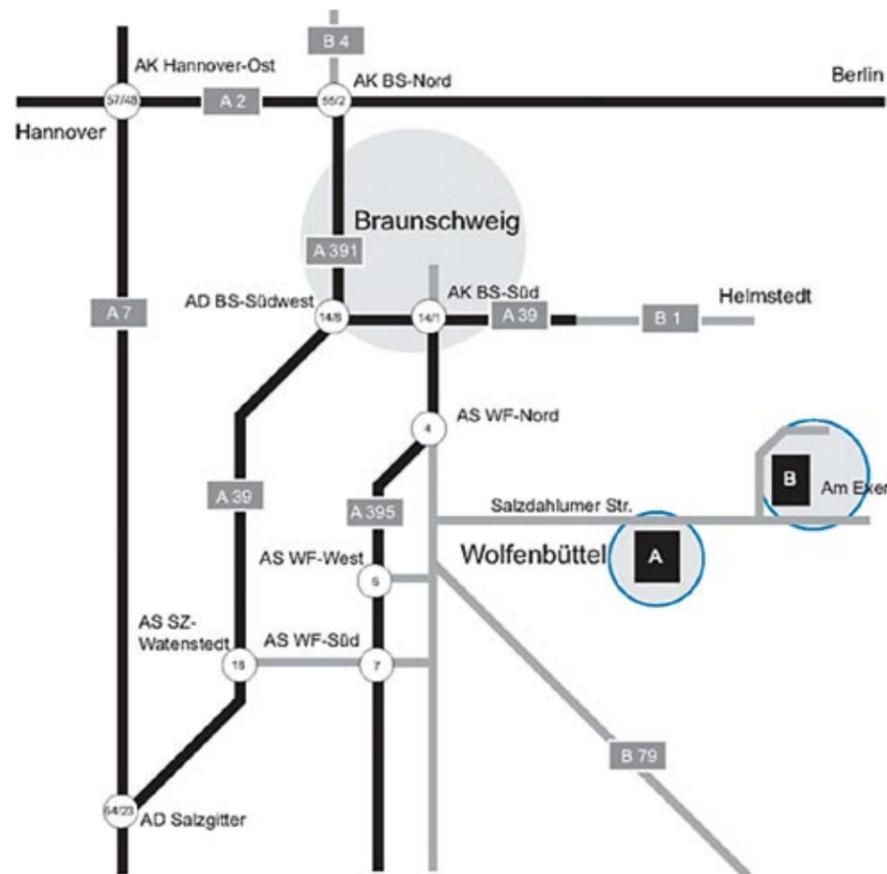
**Dekan der Brunswick European Law School**  
Telefon: (0 53 31) 9 39-33000  
Telefon Sekretariat: (0 53 31) 9 39-33005  
Telefax: (0 53 31) 9 39-33004

**Studiendekan der Brunswick European Law School**  
Telefon: (0 53 31) 9 39-33170  
Telefon Sekretariat: (0 53 31) 9 39-33060

**Fachstudienberatung der Brunswick European Law School**  
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Jonas Bretall  
Telefon: (0 53 31) 9 39-33310  
E-Mail: [fachstudienberatungbels@ostfalia.de](mailto:fachstudienberatungbels@ostfalia.de)

**BELS online**  
E-Mail: [Wirtschaftsrecht@ostfalia.de](mailto:Wirtschaftsrecht@ostfalia.de)  
Homepage: [www.bels.ostfalia.de](http://www.bels.ostfalia.de)

## 11.2 Anreisebeschreibung



### Parkplatz

In der Salzdhalmumer Straße direkt hinter der Ostfalia rechts in die Straße „Herrenbreite“ abbiegen. Der „Herrenbreite“ bis zum letzten Gebäude der Ostfalia Hochschule folgen und zur rechten Seite auf den Parkplatz einbiegen.

### Herausgeber:

Dekan der Fakultät Recht  
 Brunswick European Law School (BELS)  
 Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften  
 Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel  
 Salzdhalmumer Straße 46/48, Gebäude K (Kubus)  
 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 939-33000

E-Mail: [Wirtschaftsrecht@ostfalia.de](mailto:Wirtschaftsrecht@ostfalia.de)

Homepage: [www.bels.ostfalia.de](http://www.bels.ostfalia.de)

### Redaktion:

Sabine Lages

Telefon: 05331 939-33060

E-Mail: [s.lages@ostfalia.de](mailto:s.lages@ostfalia.de)

### Gestaltung:

DIE KIRSTINGS, Kreativwerkstatt

Dipl.-Des. (FH) Kirsten Frankenfeld, Dipl.-Des. (FH) Inge Bosse

Hopfengarten 2, 38102 Braunschweig

Telefon: 0531 - 317 39 15

E-Mail: [smile@diekirstings.de](mailto:smile@diekirstings.de)

### Fotografie:

Fotodesign & Pressefotografie, Jörg Scheibe

Hermannstr. 1, Braunschweig

Telefon: 0531 - 250 71 72

Mobil: 0172 - 515 64 66

Weitere Aufnahmen durch private Fotografen.

### Druck:

Printgroup GmbH & Co. KG

Handwerkerstraße 2

97526 Sennfeld

Geschäftsführerin: Ines Schunk

Telefon: 09721 - 730 737 11

### Erscheinungstermin/Auflage:

März 2010/500

